



BTC Nachrichten

www.btc-herne.de

Nr. 95

Juni 2009

Wir schlagen Brücken

Internationales Deutsches Turnfest 2009

BTC dominiert beim
Henrichshüttenlauf

Deutsches
Sportabzeichen 2008

Kleine Cheerleader ganz
groß „Auf Schalke“...

Gute Ergebnisse der
BTC-Turnerinnen beim
Gaujahrgangsturnen

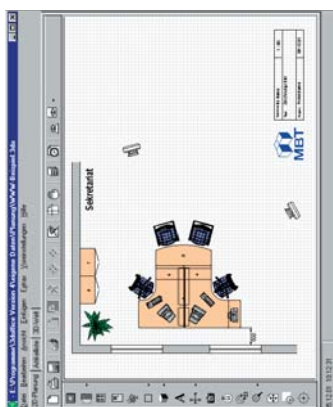
Einrad mal ohne Hockey
Düsseldorfer Metro Group Marathon





Objekt - Planung - Einrichtung

Ralf Möller
Hügelstraße 11
44627 Herne i. Westf.
tel. 02323 - 96 53 00, fax 02323 - 96 53 01
email: info@Konzept2000plus.de
www.Konzept2000plus.de



**Büroplanung - Büroeinrichtung
Büroausbau + Modernisierung**



Titelstory **4 – 6**

Internationales Deutsches Turnfest in Frankfurt am Main

Turnen **8 – 11**

Gute Ergebnisse der BTC-Turnerinnen beim Gaujahrgangsturnen | Erfolgreiche Turnerinnen starten in die Gauliga-Runde 2009 | Jungenturnen | Tatort Pestalozzihalle

Laufen&Walken **12 – 20**

Zwei die auszogen, den Luisenturm zu erobern | BTC dominiert beim Henrichshüttenlauf | Verliebt, verlobt, vermarthont | Familienausflug nach Duisburg | Volksläufe Ickern und Kemnade | 4. Walk in Herne | BTC-Walkerinnen und -Walker bei der OTV-Meile

Einrad **22 – 24**

Saison 2009 | Einrad mal ohne Hockey! | Gewinne, Gewinne, Gewinne

Noch mehr Sport **26 – 34**

Deutsches Sportabzeichen 2008 | Leichtathletik für unsere Kids | Neues vom Taekwondo | Hockergymnastik | Der Körper ist unser irdischer Tempel - Yoga im BTC! | Kleine Cheerleader ganz groß Auf Schalke...

Sonstiges **36 – 48**

Winterberg – ein besonderes Erlebnis | Herner Brötchen in halb Europa, 12 BTCler besichtigen die Bäckerei Brinker | Ehrenamtliches Engagement | Vatertag mit dem BTC | Das liebe Geld! | BTC – Turnfest – Touristen | Wir erinnern – Vor 40 Jahren am 2. November 1969 fand der 1. Herner Volkslauf „Rund um den Gysenberg“ statt.

Geburtstage und Jubilare **49 – 51**

Runde Geburtstage – Wir gratulieren | Dieter Rentemeister 60 Jahre | Heiner Nolte BTC'ler des Jahres 2008

Termine **52 – 56**

Jahreshauptversammlung 2009 | Cranger Kirmes Umzug | Spielfest im Revierpark Gysenberg | Wandern | Termine 2009

Das Sportangebot des BTC **57 – 59**

Merchandise **60 – 61**

Kontakt **62**

Internationales Deutsches Turnfest in Frankfurt am Main

„Wir schlagen Brücken!“ – so lautete das Motto des diesjährigen Turnfestes in Frankfurt am Main. Da auch wir Brücken schlagen wollten, fuhren wir mit 21 Personen (davon 12 aktive Turnerinnen) und viiiieel Gepäck vom 2. bis zum 6. Juni nach Frankfurt.

In unserem Quartier – der Diesterwegschule – angekommen, mussten wir erst einmal 90 Stufen (in Worten NEUNZIG) zu unserem Klassenraum ersteigen. Da wir ja etwas Gepäck mit hatten, blieb es leider nicht bei einem Gang. Als endlich alles oben war und wir es uns mit 18 Personen so richtig gemütlich gemacht hatten, fuhren wir mit der Straßenbahn zu den Messehallen.

Dort angekommen inspizierten wir unsere Wettkampfstätte. Hier würden wir uns in den nächsten 3 Tagen ja hauptsächlich aufhalten. Da das Wetter uns mit 26° C Außentemperatur beschenkte, fuhren wir anschließend mit der U-Bahn zum Main auf die „Flussfestmeile“. Dort konnte man schon richtig Turnfestatmosphäre schnuppern. Auf den Bühnen fanden Vorführungen der Sportakrobaten statt, es wurden genügend Mitmachaktionen für unsere Turnerinnen geboten und zum Schluss gab es noch ein Eis. Jetzt schnell zurück zur Schule, etwas essen beim



Griechen gegenüber, aufbrezeln für die Disco und los ging's! Der WTB hatte in Frankfurts A66 einen Abend für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer organisiert. Hier konnte so richtig gefeiert und getanzt werden.

Am Mittwoch hatten unsere ersten beiden Turnerinnen ihren Wettkampf, am Donnerstag nur eine Turnerin und am Freitag die restlichen neun.



Die riesigen Messehallen boten ein Gewusel an Turnerinnen und Geräten, doch alles in allem schlugen unsere Mädchen sich tapfer. An dieser Stelle noch einmal herzlichen Glückwunsch zu euren Leistungen!

Am Samstag ging es dann wieder zurück nach Herne. Es waren gelungene 4 Turnfesttage mit viel Spaß und schönen Wettkämpfen und Veranstaltungen. Wir freuen uns schon wenn es 2013 zum IDTF nach Mannheim geht. Wir hoffen ihr seid wieder dabei!

Ein großes DANKESCHÖN auch an Sabine, Kiki und Renate die uns tatkräftig bei der Betreuung in Frankfurt unterstützt haben.



Internationales Deutsches Turnfest in Frankfurt am Main
.....

Und für alle Interessierten kommen jetzt die Ergebnisse aller BTC-Aktiven (in alphabetischer Reihenfolge):

Kim-Zoe Alexander	Gerätturnen weiblich	Platz 631
Berni Banaszak	Wahlwettkampf	Platz 98
Luisa Becker	Gerätturnen weiblich	Platz 600
Verena Becker	Gerätturnen weiblich	Platz 580
Larissa Bednarz	Gerätturnen weiblich	Platz 362
Laura Bednarz	Gerätturnen weiblich	Platz 365
Günter Denke	Wahlwettkampf	Platz 187
Laura Feldenz	Gerätturnen weiblich	Platz 57
Heinrich Freund	Wahlwettkampf	Platz 70
Ursel Freund	Wahlwettkampf	Platz 68
Achim Friedrich	Wahlwettkampf	Platz 48
Friedhelm Heisel	Wahlwettkampf	Platz 48
Lisa Koch	Gerätturnen weiblich	Platz 261
Julia Kriewett	Gerätturnen weiblich	Platz 477
Horst Mater	Wahlwettkampf	Platz 72
Kimberly Mitchell	Gerätturnen weiblich	Platz 31
Sibel Orhan	Gerätturnen weiblich	Platz 175
Gisbert Przybylski	Wahlwettkampf	Platz 83
Angelika Rentemeister	Wahlwettkampf	Platz 24
Dieter Rentemeister	Wahlwettkampf	Platz 35
Marina Ruppert	Gerätturnen weiblich	Platz 169
Ann-Cathrin Sieren	Gerätturnen weiblich	Platz 51
Paul Wascinski	Wahlwettkampf	Platz 5
Rudolf Winkler	Wahlwettkampf	Platz 48

Fred Elges

Physi ●
Therapie) **entrum**

Werderstraße 53

44628 Herne

Tel.: 0 23 23 – 1 28 99

Fax: 0 23 23 – 38 44 24

www.therapiecentrum-elges.de

Chiropraktische
Organsystem-Therapie
Schmerztherapie
Sportphysiotherapie
Craniosacraletherapie
Krankengymnastik
Manuelle Therapie
Lymphdrainage

Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 7.00 – 20.30 Uhr

Gute Ergebnisse der BTC-Turnerinnen beim Gaujahrgangsturnen

Beim ersten Turnwettkampf des Jahres am 15. März 2009 startete der BTC mit 20 Turnerinnen und kam mit zahlreichen Erfolgen wieder heim.

Sibel Orhan (Jahrgang 1996) und Edda Sonntag (Jahrgang 2000) erturnten sich die Siege in ihren Altersklassen.

Ebenfalls auf dem Treppchen landeten Luisa Roos (2. Jg. 2001), Julie Schicke (3. Jg. 2000), Laura Badziong (3. Jg. 1998) und Larissa Bednarz (3. Jg. 1997).

Euch und den anderen Teilnehmerinnen einen herzlichen Glückwunsch!

Die weiteren Platzierungen waren:

Jahrgang 2001: Lara Betha (7.)

Jahrgang 2000: Fee Hinkel (5.), Selcan Orhan (13.)

Jahrgang 1999: Denise Betha (14.)

Jahrgang 1998: Lena Roos (4.), Christina Bäuerle (11.), Madline Ehren (14.)

Jahrgang 1997: Laura Bednarz (4.), Lisa Koch (5.), Julia Kriwett (8.), Luisa Becker (9.), Verena Becker (11.), Kim-Zoe Alexander (13.)

Erfolgreiche Turnerinnen starten in die Gauliga-Runde 2009

Am 29. März und 24. Mai fanden die ersten beiden Wettkämpfe der diesjährigen Gauliga-Runde statt. Der BTC ging sowohl in der Kürklasse als auch bei den P-Stufen mit seinen Turnerinnen an den Start und wurde mit guten Platzierungen belohnt.

Die Kürturnerinnen (Marina Ruppert, Laura Feldenz, Kimberly Mitchell, Ann-Cathrin Sieren, Charlotta Coutourier und Rabea Cramer) zeigten sich an beiden Wettkampftagen in guter Form und erturnten sich jeweils den ersten Platz.

Damit haben sie mit 10 Punkten ein Polster vor dem letzten Wettkampf und könnten durch Wiederholung ihres Vorjahressieges erneut die Qualifikation für den Landesliga-aufstieg erreichen. Wir drücken euch die Daumen!

Bei den P-Stufen waren zwei BTC-Mannschaften am Start. Die „älteren“ Turnerinnen der Jahrgänge 1996–1998 (Sibel Orhan, Lisa Koch, Julia Kriwett, Larissa Bednarz, Kim-Zoe Alexander und Christina Bäuerle) ließen ebenfalls die Konkurrentinnen hinter sich und erreichten in beiden Wettkämpfen den ersten Rang.

Die Mannschaft Jahrgang 1998–2001 (Lena Roos, Laura Badziong, Edda Sonntag, Julie Schicke, Luca-Jane Arendt und Luisa Roos) gab ihr Bestes, musste sich zwar einmal den Turnfreunden Herne geschlagen geben, machte es aber am zweiten Wettkampftag den anderen BTC-Mannschaften gleich und erturnte Platz 1.

Jungenturnen

Nach langer Zeit haben die Turner wieder einmal an den Gaumeisterschaften in Bochum teilgenommen. Trotz starker Konkurrenz erreichten alle einen Medaillenplatz. Max Deermann siegt knapp vor Darius Gellert im Jahrgang 1998, Daniel Bernhardt erreichte in seinem Jahrgang 1996 den 2. Platz. Eine erfreuliche Leistung lieferten auch die beiden Wettkampfsneulinge ab. So erreichte Jonas Festag im Jahrgang 2000 Platz 2 und Neil Neuhaus im Jahrgang 1999 Platz 3. Von hier aus nochmals herzlichen Glückwunsch an alle.

Wer also Lust hat, diese Sportart zu probieren ist herzlich willkommen. Unserer Jungen sind zwischen 5 und 17 Jahren, eine große Altersspanne für eine Jungengruppe, aber es funktioniert super. Wir trainieren montags und freitags ab 18 Uhr in der Westringhalle.



LOTTO POINT

AM SCHLOSS STRÜNKEDE

BAHNHOFSTR. 196 44629 HERNE

SIE KÖNNEN BEI UNS:

- LOTTO spielen
- Kopieren & Faxen
- Ihr Paket im Hermes Shop abgeben
- Ihre Neckermann Bestellung aufgeben

ÖFFNUNGSZEITEN:

Mo	7.30 - 13.00
Di-Fr	7.30 - 13.00
	15.00 - 18.00
Sa	7.30 - 14.00
So	Geschlossen

Inh.: Kornelia Matzat-Bretfeld

Tatort Pestalozzihalle

Hier werden die Talente von morgen gesichtet. Mit Spannung und Neugier beobachten die jungen Turnerinnen die unbekannten Gesichter, die nun auch noch Fotos von ihnen machen. „Sie wollten schon immer mal in die Zeitung kommen“, erzählt die Trainerin Monika Breuer.

Ihre Gruppe besteht aus 40 Kindern, nur Mädchen, die unter ihrer Leitung und der ihres Teams trainiert. Die Kinder probieren sich an allen Geräten aus, wie Barren, Schwebebalken, Ringen etc., die auch in der Leistungsgruppe eingesetzt werden. Die kleinen Mädels sollen jedoch auf eine „andere Art und Weise an Geräte herangeführt werden“, so Trainerin Monika Breuer, die früher auch Kampfrichterin war. Die Mädchen sind offen für Neues und probieren natürlich auch schon spektakuläre Übungen aus, da es sonst zu langweilig wird.

Für viele ist das einmalige Training in der Woche viel zu wenig. Sie würden auch gerne

noch ein zweites Mal ihre Übungen einstudieren und sich verbessern. Jedoch sollen die jungen Turnerinnen erstmal reinschnuppern und auch Spaß am Turnen haben.

Unterstützt wird die Trainerin, die für eine sehr lange Zeit auch die Leistungsgruppe unter der Leitung von Mechthild Kuklinski betreut hat, von einem Helferinnen-Team und anderen Übungsleitern. Alle sind mit viel Engagement dabei und geben ihre Erfahrungen an die Nachwuchsturnerinnen weiter, da sie alle auch früher sehr lange in diesem Sportbereich aktiv waren. Die Helferinnen Laura und Sarah sind die Kinder von Monika und haben selbst auch über „10 Jahre geturnt, auch auf Leistungsniveau“, berichtet Mira. Sie leitet gemeinsam mit den anderen Helferinnen seit ca. einem halben Jahr eine eigene kleine Gruppe. „Die Arbeit mit den Kids macht mir sehr viel Spaß und Freude“, so Mira.



Jede Woche beginnt mit einer anderen Station für die jeweilige Gruppe. Die Kinder verfolgen aufmerksam die Anweisungen ihrer Trainer.

Kleine Erfolge bei dem Gelingen einer Übung spiegeln sich in ihren strahlenden Gesichtern wieder.



Mit Stolz tragen sie auch schon die klassischen Trainingsanzüge wie die Leistungsturnerinnen.

Die Gruppe dient aber auch, besondere Talente zu erkennen und sie zu fördern. Später gehen sie dann in die Leistungsgruppe von Mechthild Kuklinski über. Die Anderen treten mit Erreichen des 10. Lebensjahrs der nachfolgenden Turngruppe bei. Zur Zeit bereitet sich die Gruppe auf die Vereinsmeisterschaften vor.



HÖRGERÄTE

Vogel

MEISTERBETRIEB

Bahnhofstr. 68 • 44623 Herne

Am Robert-Brauner-Platz

Telefon 5 23 27

Zwei die auszogen, den Luisenturm zu erobern

Lange hat es gedauert den Herrn Stefanski dazu zu überreden mit mir am Luisenturmrunn in Borgholzhausen am 07.03.2009 teilzunehmen. Nach vielen Versprechen gab er dann nach und am Morgen des 07.03.2009 fuhren Gerti und der zwei cm kleinere Detlef los.

Zunächst ein kleiner Zwischenstopp in Halle. Kurze Zimmerbesichtigung im familieneigenen Hotel und dann ging es weiter in das 8 km entfernte Borgholzhausen. Ein kleiner Einkauf in der weltbekannten Lebkuchenbäckerei Schulze und eine Stadtbesichtigung folgten. Dann ging es zur Startnummernausgabe. Wir hatten uns online vorangemeldet und das war gut so. Bei 800 StarterInnen war das Limit erreicht und Nachmeldungen wären nicht mehr möglich gewesen. Angeboten wurden 12,5 km und 21 km. Wir entschieden uns für die 12,5 km Strecke. Man soll ja nicht übertreiben.

Da Detlef am ganzen Körper zitterte (Vor Kälte und nicht vor Aufregung) verbrachten wir noch die letzten 30 min vor dem Start im warmen Auto. Nachdem ich ihn dann einige Male darauf hinwies, das wir uns doch ein wenig warmlaufen müssten stiegen wir aus und gingen zum nahegelegenen Sportplatz. Dort war schon ein riesiger Andrang und wir schafften es tatsächlich, uns zwei Runden lauwarm zu laufen.

Dann ging es bei strahlendem Sonnenschein und ca. 12 Grad Hitze los. Die Laufbahn im Stadion war prall gefüllt und schließlich zählten wir von 10 runter auf 1. Es ging los. Eine Runde im Stadion und dann runter ins Dorf. Da ging noch alles bergab aber schon nach ca. 2 km wurden die Straßen, die übrigens hervorragend abgesperrt waren, welliger. Nach 5 km kam dann das Highlight der Strecke. Von der Straße aus bogen wir nach links in den Teutoburger Wald und nahmen Kurs in



Richtung Luisenturm. Jetzt wurde es heftig. Die Steigung über ca. 3 km wuchs auf teilweise 17 – 20 % an. Jetzt zahlte es sich aus, wenn man das Streckenprofil kannte. Einige LäuferInnen, die am Start recht energisch losliefen, schnauften neben mir und hatten teilweise Probleme, im Laufschrift zu bleiben und nicht zu gehen. Dann kommt irgendwann der Punkt wo man sagt: „So, jetzt kann ich auch nicht mehr – ich tue mir das nicht mehr an – ich werde weitergehen und nicht mehr laufen.“ Aber plötzlich ist da wieder ein Streckenposten und die Strecke wird ebener. Die Halbmarathonis werden nach rechts gewunken. Wir, die die Kurzstrecke gewählt haben, müssen nach links abbiegen. Noch ein kurzer ängstlicher Blick hinter mich geworfen und mal nachschauen ob der Stefanski direkt hinter mir ist und dann geht es weiter.

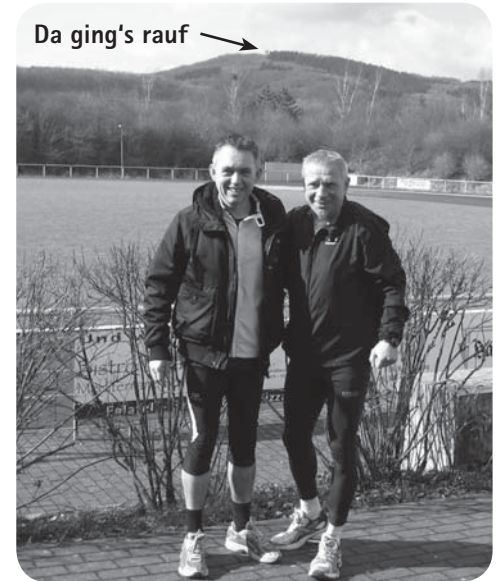
Jetzt geht es so runter wie vorher rauf. Zunächst ein Stück Straße und dann wieder in den Berg. Die Strecke lässt keine Wünsche offen. Super weicher Waldboden, totale Ruhe und vor mir nur ein Läufer an den ich mich hefte. Leider kann ich ihn bis zum Ziel nicht mehr einholen.

Jetzt habe ich Blick auf Borgholzhausen und es folgen noch 2 km Straße. Alles wieder vortrefflich von der Polizei abgesperrt. Jetzt

noch eine Wiesenüberquerung und dann bin ich schon im Stadion wo ich und kurze Zeit später Detlef vom Stadionsprecher mit Namen und Verein erwähnt werden. Als Detlef hechelnd einläuft ruft er noch kurz „Warum tue ich mir das in meinem Alter noch an?“ und mit diesem Spruch lockt er die lokale Presse und den Stadionsprecher an. Fragen wie: „Seid Ihr extra aus dem Ruhrgebiet angereist, was heißt denn BTC, wies seid Ihr auf diesen Lauf gekommen?“ werden vom Stefanski professionell beantwortet.

Dann geht es unter die Dusche und anschließend zur Siegerehrung. 6. und 17. im Gesamteinlauf sowie 1. und 3. in der Altersklasse M 50.

Schön war's. Vielleicht auch mal ein Anreiz für andere BaukauerInnen.



Ab sofort in allen Filialen erhältlich!

Brinker®

Friesen-Kruste

www.brinker.de

BTC dominiert beim Henrichshüttenlauf

Kurzentschlossen haben wir uns mit 3 Laufstaffeln und 4 Walkingstaffeln (allesamt Mixed-Teams) zum Henrichshüttenlauf am 09.05.2009 gemeldet. (Unser Dank geht an Helge, der die späten Anmeldungen noch ermöglicht und uns vor Ort bestens betreut hat – auch wenn er selbst „mangels Masse“ nicht starten konnte.)

Markus Wach, Ute Ladage und Michael Wittig konnten – bei begnadetem Wetter – den spannenden „Kampf“ gegen die – quasi schon als Sieg-Team gesetzte – Winkelmann-Douben-Staffel für sich entscheiden und siegten in 1:35:50 über die 3 · 7,8 km-Distanz.

Die zweite favorisierte Mixed-Staffel mit Stefan Köhn (zweitschnellster Läufer im Feld in 27:42 Min.), Jacqueline und Dirk „Else“ Leßig musste sich leider mit dem 4. Platz begnügen. (Wie lautete noch das BTC-Motto 2008? Dabei ist alles ... ☺)

Die BTC-Walkerinnen und -Walker waren extrem stark und deklassierten auch die

reine Männer-Konkurrenz. Kreuzten doch die beiden BTC-Mixed-Teams mit Heike Mosch/ Daniel Niesel sowie Joachim Buschka/Tanja Drinkmann als erste und zweite Walkingstaffel überhaupt die Zielgeraden. Super-Leistung!!!

Es war eine tolle Atmosphäre, vor der Industriekulisse des Henrichshüttenwerkes zu starten, eine tolle Moderation durch den Leiter des Industriemuseums, Robert Laube, prima Verpflegung, Klasse-Stimmung und -Musik, eine absolut reizvolle Strecke... der BTC ist im nächsten Jahr bestimmt wieder dabei – vielleicht ja mit mehr Staffeln als diesmal?!

Hier noch einige Zitate von Robert Laube, der Ulli Winkelmann (Moderator beim Sprockhövel-Staffelmarathon) aus meiner Sicht schwer Konkurrenz macht:

„Ulla aus Herne – ich hab' Angst um dich...“ (als Ulla Kopczinski auf der Zielgeraden von einem ehrgeizigen Männerteam in die Zange genommen wurde).

„Else? Wieso Else? Das ist doch ein Kerl! Egal: da kommt Else!! So spricht man wohl in Herne!“ (Keine weiteren Erklärungen nötig.)

Fazit: Aus meiner Sicht ein „must-run“ (bzw. „must-walk“) in unserem Laufkalender!!

Also: Bitte im nächsten Jahr den zweiten Samstag im Mai blockieren!!!



Verliebt, verlobt, vermarathon

Für alle, die es noch nicht in der Zeitung gelesen haben:

Stefan Köhn, zurzeit schnellster Läufer im Verein und bereits mehrfacher Sieger bei der vereinsinternen Pokalwertung, hatte beim diesjährigen Hamburg-Marathon gleich doppelten Grund zur Freude: Er absolvierte die 42,195 km-Distanz in der bemerkenswerten Zeit von 02:49:09 Std. und verlobte sich gleich an der Alster mit seiner Freundin Verena Rauscher. Wer sich in der Langlaufabteilung auskennt, der weiß etwas mit dem Namen „Rauscher“ anzufangen: Neben Teewartqualitäten (des Vaters) und Gruppenleiterinnenqualitäten (der Mutter) bürgt der Name auch für läuferische Konstanz.



So flitzt Verena bereits seit längerer Zeit in Gruppe 2 mit, auch wenn der Hamburg-Marathon leider nicht ganz so rund lief. Auf dem Foto seht ihr die beiden frisch verlobten Sportler mit der Finisher-Medaille...

Ach ja... Beim Düsseldorf-Marathon erreichte unser langjähriger Gruppe-uno-Läufer Rudolf Wischniewski in der guten Zeit von 03:37:34 das Ziel. Allen „Dreien“ im Namen der BTC-Redaktion herzlichen Glückwunsch!!

Reiner G. Westphal

Vers.Kfm./Fachwirt- Zert. Controller

www.rgw-vis.de

Versicherungen – Immobilien – Hausverwaltung – Hypotheken – Beratung – Service

In welcher Lebenssituation befinden Sie sich?

- Studenten/Schüler/Auszubildende
- Berufseinsteiger
- Junge Paare ohne Kinder
- Alleinerziehende
- Paare mit berufstätigen Kindern
- Familien mit minderjährigen Kindern
- Rentner/Pensionäre
- Selbständige

Wir suchen nur nach individuellen Lösungen für Sie!

Ohne Terminvereinbarung erreichen Sie uns am besten:

Di, Do: 12:00 Uhr bis 17:00 Uhr und Fr: 10:00 Uhr bis 15:00 Uhr

Postanschrift:
44608 Herne
Postfach: 101831

Besucheranschrift:
Bahnhofstr. 143
(gegenüber Toom/Globus)
44623 Herne

Telefon: 02323 50422
Fax: 02323 52868

Internet: www.rgw-vis.de
E-Mail: info@rgw-vis.de

Familienausflug nach Duisburg ☺

Sonntag, 07.06.2009, 06:00 Uhr. Ich schaue aus dem Fenster. Super! Kein Regen und trocken. Die besten Aussichten für einen Familienausflug. Normalerweise steht wohl kein Baukauer am Sonntag freiwillig um diese Zeit auf, aber heute ist Sonntag und es geht nach Duisburg zum Rhein-Ruhr Marathon.

Um 7.15 erreichen wir den Marktplatz in Herne. Dort stehen schon einige Baukauerinnen und Baukauer und ich habe das Gefühl ich bin einer der letzten. Wann sind die denn wohl aufgestanden? Oder sind die am Samstag gar nicht ins Bett gegangen?

Dann pünktliche Abfahrt um 7:30 Uhr. Rein in die Linie 311 und auf geht's nach Sodingen.

Linie 311??? Hä...nach Sodingen? Quatsch!!!

Ich muss 2 Mal hinschauen und mir die Augen reiben. Wir steigen tatsächlich in einen Linienbus. Fahrer ist unser Vereinskollege Martin Bröring, der dies möglich gemacht hat.

Zusammen mit einem zweiten Bus voller Läuferinnen und Läufer geht es über die Autobahn nach Duisburg. Entgegen meinen Befürchtungen kommen wir noch rechtzeitig an. Am Rhein-Ruhr-Stadion halten die Busse und alle steigen aus. Ich komme mir vor wie im Hühnerstall. Alle plappern fröhlich in die Runde. Mir scheint, da ist schon das ein oder andere alkoholische Getränk gereicht worden ☺

Nur 200 m vom Parkplatz entfernt ist der Start. Die meisten haben für den Halbmarathon gemeldet. Start 09.00 Uhr. Wir begeben uns in die Startzone und ich bin angenehm überrascht. Kein Drängeln, keine Startzonen, keine Absperrgitter, keine Security...

Aber auch keine Dixi Klo's... oder nur ein paar.

Na macht nix. Ich sehe links von mir einige Büsche und stelle mir vor ich wäre alleine und in einem Naherholungsgebiet.

Der Start ist pünktlich und während wir unseren „Halben“ laufen, machen sich Michael, Markus W., Markus D., Jörg, Else sowie Monika und Rosy bereit zum „Ganzen“.

Ich laufe zunächst mit Stefan und Tim Lange – ein ehemaliger Baukauer (Wer erinnert sich?)

Bei Km 3: Schon holen wir unsere Schnellsten, Anne-Mieke und Getränkewart Uwe ein.

Bei Km 12: Stefan fragt mich alle 60 Sekunden, ob noch alles in Ordnung wäre und ich merke, dass ihm in meiner Gegenwart langweilig wird ☺ Aber war doch nett von ihm, dass er so lange bei mir geblieben ist.

Stefan und Tim Lange sind nicht mehr zu halten und schließlich bin ich (fast) alleine auf Duisburgs Straßen.

Die Stimmung ist verhalten. Es sind kaum Menschen auf der Straße. Aber dennoch macht es Spaß. Die Strecke ist schnell. Unterwegs finde ich neue Laufpartner, die mein Tempo laufen und mich bis in das Ziel hin begleiten.

Ich bin schon ziemlich kaputt als rechts von mir das Stadion liegt. Ich bin beeindruckt und höre plötzlich eine wilde Horde „Baukauer“ (O-Ton des Ansagers – Der wird wohl nicht als Ehrenmitglied beim BTC aufgenommen), die meinen Namen herausbrüllen.

Rein geht es in die wunderschöne Fußballarena. Noch 300 m und dann bin ich durch. Hier sind die Ränge gut gefüllt. Stefan und Tim sind natürlich schon da und warten.

Nach und nach kommen alle BTClerinnen und BTCler ins Ziel.

Noch schnell ein T-Shirt abgeholt, ein Bier getrunken und dann ab zum Duschen.

Dann geht's an die Strecke, wo wir unsere Marathonis empfangen. Als alle durch sind, geht es zum Duisburger Innenhafen, wo Lothar uns ein kuscheliges Lokal ausgesucht hat – das Diebels Brauhaus.

Lecker die Schnitzel und genau das Richtige für einen leeren Läufermagen. Noch einige Kaltgetränke und dann ist Zeit für die Abfahrt. Schließlich warten auf jeden von uns zuhause ein gemütliches Sofa und ein Fernseher.

Dann gab es auf der Rückfahrt noch ein leckeres Getränk und dank Else noch ein letztes Gebet äh ... letzten Gesang...

Allee, Allee, eine Straße mit vielen Bäumen, ja das ist eine Allee, Allee!!!

Schön war's. Ein gelungener Familienausflug!

Aber es ist doch immer schön, wenn wir zusammen irgendwo hinfahren... wir „Baukauer“... Oder???

Unser besonderer Dank gilt: unseren Busfahrern Martin und Roland, unserem Betreuer und Reiseführer Robert, unserem Organisator Lothar, und allen, die ich hier vergessen oder nicht namentlich aufgeführt habe.

Mein persönlicher Dank gilt Stefan für seine unermüdliche Unterstützung während des Laufs. (Aber nur bis km 12 ☺)

Bis zum nächsten Highlight!



Der Friseur Holger Schnarre

**MIT FARBE MEHR
AUSSTRAHLUNG**

Haarfarbe - perfekt auf Schnitt und Styling abgestimmt - verschafft Ihnen immer einen glänzenden Auftritt.



WIR MACHEN TYPEN!
Lassen Sie sich von uns professionell beraten.

Harkortstr. 27 44652 Herne Tel 02325 ✆ 35085

Volksläufe Ickern und Kemnade

Der Laufsaison-Auftakt bei den Volksläufen in Ickern und Kemnade lief erwartungsgemäß rund: Wie im letzten Jahr fand der Hamburg-Marathon parallel zum Ickerner Volkslauf statt; diesmal nahmen in der Hansestadt allerdings „nur“ Verena und Stefan teil, so dass wir in Castrop wieder mit einer stattlichen Zahl – und ebenso stattlichen Leistungen – aufliefen.

Christoph Querdel (37:22 Min.), Christoph Rossett (37:29 Min.), Michael Wittig (38:17 Min.) und Dirk Leßig (38:18 Min.) erreichten die Plätze 3 – 6 im Gesamteinlauf über 10 km. Altersklassensiege gab es durch Anne-Mieke Maurer (44:13 Min., WHK), Christina Stark (48:54 Min., W 35), Resi Polzer (47:40 Min., W 50), Bärbel Randzio (58:31 Min., W 60) und den BTC-Neuzugang Alexander Neumann (46:07 Min., MJA – und da geht noch mehr...). Weil Christina Stark und Heike Lipa nach einem starken Sprint auf der Zielgeraden nur eine Sekunde Abstand hatten, soll Heike als Zweite der W 35 (48:55 Min.) hier nicht unerwähnt bleiben. Die Walkerinnen und Walker erzielten über 5 km ebenfalls vordere Plätze: Tanja Drinkmann kam in 34:25 Min. als erste Frau an, Angelika Netzer wurde knapp dahinter Zweite. Achim Buschka platzierte sich mit 31:23 Min. als Dritter im Gesamteinlauf.

Ebenso spannend wie die Ergebnisse unserer Läuferinnen und Läufer in Ickern war der automatische sms-Service aus Hamburg, mit dem wir permanent über Stefans Durchschnittsgeschwindigkeit informiert wurden, bis wir mittags auf seine Klasse-Zeit anstoßen konnten. Zufällig hatte auch jemand angemessene Flüssigkeiten dabei. Prost!

Beim traditionellen und sehr gut besuchten Volkslauf um den Kemnade See (ebenfalls 10 km) holten die Baukauer Läuferinnen und Läufer eine Woche später nicht nur den Titel der teilnehmerinnen- und teilnehmerstärksten vorangemeldeten Gruppe, sondern auch die Mannschaftswertungen für die Frauen und Männer nach Herne!! Eine überragende Leistung erzielte dabei Stefan Köhn (35:30 Min.) als 1. der M 35. Weitere AK-Siege erreichte die „ipod-Fraktion“ (Zitat Bernhard Samul): Die BTC-Nachwuchsläuferinnen Xenia Samul (49:51 Min.) und Jacqueline Leßig (54:35 Min.) belegten die Plätze 1 und 2 in der AK WSchB. Herzlichen Glückwunsch!!

Pech hatte Bärbel Randzio, die sich – trotz solider Leistung (58:10 Min.) – ausnahmsweise mal nicht in der W 60 platzieren konnte – machte ihr doch eine Konkurrentin in ihrer Altersklasse auf den letzten Metern noch den 3. Platz streitig. Schade. Mehr Glück hatte Steffi Rauscher, die auf den letzten Metern noch von ihrem Papa liebevoll begleitet wurde.

Fazit: Wie auch in den Vorjahren wieder ein toller Lauf! Das überschaubare Kuchenbuffett und die mäßige Moderation sind sicherlich optimierungswürdig.



4. Walk in Herne

Beim 4. Walk in Herne, Auftakt zur Westfalen-Walk-Serie, gingen 18 BTC-Walkerinnen und -Walker über die angebotenen Distanzen von 5, 13 und erstmals auch 20 km an den Start.

Schönstes Walkingwetter und eine Top-Veranstaltung waren der Garant für gute Zeiten und Platzierungen – auch wenn es zwischenzeitlich Unklarheiten ob der Streckenführung gab ☺

So erreichte Achim Buschka den 3. Platz auf der anspruchsvollen Langdistanz (20,2 km und 300 Höhenmeter) in 02:09:50, Platz 5 bei den Männern erreichte Volker Birke in 02:13:32.

Bei den Frauen gewann Manuela Arnold-Klatt in 02:18:49 den 1. Platz!!

Beim 13,3-Walk (180 Höhenmeter) gab es folgende Ergebnisse:

Michael Thiele: 1:32:43, Platz 7 Männer
Tanja Drinkmann: 1:35:22, Platz 2 Frauen
Petra Thiele: 1:38:55, Platz 3 Frauen
Robert Wandelt: 1:39:02
Angelika Netzer: 1:40:08, Platz 6 Frauen
Ulla Kopczynski: 1:51:24
Hubert Rogin: 1:52:05

Und auf der 5,5 km-Distanz (99 Höhenmeter):

Heinz-Jürgen Schäfer: 00:39:07, Platz 4 Männer
Gert Neumann: 00:41:05, Platz 8 Männer
Helge Randzio: 00:41:27, Platz 9 Männer
Heike Mosch: 00:38:42, Platz 2 Frauen
Christel Cebula: 00:41:24, Platz 8 Frauen
Gretel Wiczorek: 00:44:33
Elke Niewiadomski: 00:44:45
Gabi Matecki: 00:45:37

Euch allen unseren herzlichen Glückwunsch!



LAUFEN&WALKEN

BTC-Walkerinnen und -Walker bei der OTV-Meile

3 Walkerinnen und 3 Walker starteten bei der 19. OTV-Meile in Oberhausen am 14.02.2009 über die Distanz von 10,1 km.

Achim Buschka belegte in einer Zeit von 1:01:41 den 1. Platz im Gesamteinlauf der Männer.

Heike Mosch kam in einer Zeit von 1:13:13 auf Platz 4 vor Angelika Netzer, die mit einer Zeit von 1:14:15 Platz 5 erreichte.

Heinz-Jürgen Schäfer benötigte 1:13:12, um die Distanz zurückzulegen, Ulla Kopczynski 1:19:47.

Hubert Rogin, unserer ältester Walker, der mit 76 Jahren immer noch keinen Wettkampf scheut, lag mit 1:26:40 auch noch recht gut im Feld.



Auf dem Foto unsere OTV-Walker/innen v. l. n. r.: Hubert, Ulla, Achim, Angelika, Heinz-Jürgen und Heike



Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag ab 12:00 Uhr
Sonntag Ruhetag
Telefon 0 23 23 / 50 17 0
Fax 0 23 23 / 91 91 27 3

Das Besondere für Sie...
PARTYSERVICE

Zille die Kneipe mit Flair Willi Pohlmann Platz 1
44623 Herne (Pächter Karl-Heinz Gerdes)

Praxis für Physiotherapie

Claudia Lietz

Physiotherapeutin

Alle Krankenkassen

Heilmittel

Krankengymnastik · Lymphdrainage · Massagen
Fango/Heißluft/Kryotherapie

Dynamik

Ganganalyse · Dorn - Therapie

Wellness

Thai - Yoga - Massage · Fußreflexzonen-therapie
Bobath für Kinder und Erwachsene

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 9.00 - 12.00 und 15.00 - 19.00 Uhr
Termine nach Vereinbarung

Bismarckstraße 99 · 44629 Herne
Tel.: 0 23 23 - 3 98 16 78

Saison 2009

Die neue Einradhockeysaison ist bereits 4 Monate alt und für unsere 4 Mannschaften durchweg eine sehr erfolgreiche.

Im Einzelnen:

BTC Baukau Boogaloos

Nachdem wir 2008 eine total verkorkste Saison hingelegt haben, war zu Beginn nicht ganz klar, wohin die Reise in diesem Jahr gehen würde.

Und richtig: gleich im ersten Spiel haben wir versucht an die Leistungen des Vorjahres anzuknüpfen. Gegen eigentlich viel schwächer eingeschätzte Remscheider reichte es nur zu einem 1:1. In diesem Spiel gab es nur einen Lichtblick: unser „Neuer“, Rene, hat als Einziger so gespielt, wie es sich der Spielertrainer erhofft hat. Zum Glück haben sich alle anderen Boogaloos ab dem zweiten Spiel daran orientiert und für den gesamten Rest des Turniers eine tadellose Leistung gezeigt. Unsere „Erzfeinde“ von den Fastbreakern Bochum (die in der Vorrunde 5:1 gegen Remscheid gewonnen haben) mussten als erste darunter leiden und wir gewannen sicher 3:1. Im Halbfinale schlugen wir die Wupperpiraten mit 11:3 (nach einem 1:0 im Vorjahr) und im Finale konnten wir erstmalig auf einem Turnier gegen den EHC Bochum gewinnen. Damit war gleich im ersten Turnier auch der erste Turniersieg gebucht.

Diesem folgte ein ebenfalls sehr guter 4. Platz bei einem Turnier in Düsseldorf. Diese Platzierungen und vor allem auch unsere Spielweise haben uns wieder in die Spitzengruppe der Liga gebracht.

Zur Zeit: Platz 5

BTC Heisse Reifen

Unsere „großen Mädels“ spielen nun schon in der dritten Saison in unveränderter Aufstellung. Das macht sich so langsam bezahlt.

Am 22.03. spielten wir das erste Turnier, und das auch noch in Herne. In diesem Heimspiel gewannen wir 2 der 3 Vorrundenspiele und verloren nur gegen die deutlich stärkeren Panzerknacker aus Köln. Bei diesem 0:3 hatten wir (vor allem gegen den besten Kölner Spieler) nie eine Chance. Nach einem Sieg im Halbfinale trafen wir dann im Finale (wie erwartet) wieder auf die Kölner. Dank einer taktischen Meisterleistung und hartem Kampf gewannen wir dieses Spiel glücklich mit 6:5. Da kann man nur sagen: Mädels, ihr seid super!

Am 09.05. richteten wir dann noch ein Turnier in Herne aus. Hier wurden die Heissen Reifen nach ebenfalls toller Leistung 2. Bis auf den Finalgegner hatte man alle Mannschaften sicher im Griff. Auch hier war eine tolle Mannschaftsleistung der Garant für das gute Ergebnis.

Für den Trainer war besonders erfreulich, dass mittlerweile nicht nur „die üblichen Verdächtigen“ die Tore schießen, sondern sich das nun auf mehrere Mädels verteilt. Ein Extralob also an Hannah und Anna!

Zur Zeit: Platz 23

BTC Olle Schluffen

Ebenfalls auf dem Weg nach oben sind unsere Ollen Schluffen. Sie erarbeiten sich in diesem Jahr vor allem Fleißkärtchen für die meisten Turnierteilnahmen. Bereits jetzt stehen 4 Turniere zu Buche und im Juni folgen 2 – 3 weitere.

Aber es geht nicht nur um Masse ... bei den bisherigen 4 Turnierteilnahmen erreichten die Schluffen die Platzierungen 4, 4, 5 und 7.

Besonders der 4. Platz beim zweiten Herner Turnier ist hier erwähnenswert, weil zum ersten Mal ein Sieg gegen die Rebellen aus Meerbusch gelungen ist. Diese waren vor einigen Jahren der Grund eine eigene Seniorenmannschaft zu gründen. Mit ähnlichem Altersschnitt und nun auch vergleichbaren Leistungen sind die Duelle immer wieder der Höhepunkt eines Turniers. Die tollen Leistungen der Saison führen zu

Zur Zeit: Platz 31

BTC Funny Felgen

Auch unsere „Kleinsten“ zeigen zur Zeit tolle Leistungen. Im Vorjahr haben wir 4 Turniere gespielt und alle als letzter beendet. In diesem Jahr haben wir bei zwei Teilnahmen zwei sechste Plätze erzielt. Damit haben wir den Anschluss an die anderen Mannschaften gefunden und können auch die eine oder andere schon schlagen.

Im Spiel um den 5. Platz beim ersten Herner Turnier, unterlagen sie gegen die Ollen Schluffen denkbar knapp mit 5:7. Hier erwartete ich auch für die Zukunft spannende Spiele. Besonders erfreulich ist hier, dass wir eine „erste Fünf“ haben, die bereits seit längerer Zeit zusammenspielt und konkurrenzfähiges Hockey spielt. Dahinter arbeiten 8 Mädels daran den Anschluss zu finden. Eine weitere erfreuliche Entwicklung: wir haben die ersten Jungs in dieser Truppe. Endlich besteht der Nachwuchs nicht mehr ausschließlich aus Mädels.

Zur Zeit: Platz 43

Einrad mal ohne Hockey!

Düsseldorfer Metro Group Marathon 3. Mai 2009



Normalerweise berichten wir hier nur von Einradhockeyergebnissen. Hier aber mal ein Bericht von einer anderen Disziplin. Am 3. Mai stellten sich Lukas Gers, Nikolai Graw und Stefan Gers vom Einradhockey-Team der Baukau Boogaloos (nach der erfolgreichen Teilnahme bei der WM im letzten Jahr in Dänemark) einer neuen Herausforderung: dem Düsseldorf Marathon. Nach der Anmeldung in der „Unlimited“ Klasse für Einräder (sprich Einräder ohne Größenbegrenzung) im Herbst 2008, begann das harte Training, welches sich dann im Verlauf des Marathons ausgezahlt hat. Lukas trat mit einem 36 Zoll Einrad mit 2- Gangschaltung von Schlupf an, während Stefan und Nikolai auf den zweiten Gang verzichteten und es bei einem normalen 36er beließen.

Wie schon im Vorjahr haben alle drei eine beachtliche Zeit hingelegt. Stefan erreichte mit 1:43:01 den 9. Platz, Nikolai mit 1:42:59 den 8. Platz und Lukas erzielte mit einer Zeit von 1:31:17 den 3. Platz des Gesamteinlaufs. Gemessen an den anderen Fahrern ohne Gangschaltung, belegten Nico und Stefan die Plätze 2 und 3, denn nur ein anderer Fahrer ohne Schaltung war schneller. Übrigens: Der Düsseldorfer Metro Group Marathon ist der einzige Marathon in Deutschland (und möglicherweise sogar weltweit ...), der eine Einradklasse anbietet.

Gewinne, Gewinne, Gewinne

Wir suchen einen Namen!

Die Einradhockeyabteilung braucht die Hilfe aller BTClerinnen und BTCler.

Wir suchen einen neuen Namen für eines unserer Teams. Unsere „Funny Felgen“ haben sich diesen Namen vor 2 Jahren selbst erwählt, sind aber nun langsam herausgewachsen. Der Großteil der Spielerinnen ist mittlerweile ins Teenageralter gekommen und braucht einen passenderen Namen. Cool, flippig, witzig... was auch immer, nur eben nicht mehr kindisch.

Da wir selber uns etwas schwer tun mit der Namensfindung, haben wir uns entschieden einen Namenswettbewerb auszurufen. Jede/r (auch Nicht-BTCler/innen) ist aufgefordert uns die beste Namensidee zu schicken. Der Gewinner bzw. die Gewinnerin wird durch uns sportlich belohnt. Als Preis winkt ein Einkaufsgutschein im Wert von 20,- Euro von Decathlon.

Wer sich über bereits existierende Namen informieren möchte, kann dies unter www.einradhockeyliga.de tun.

Unsere anderen Mannschaften heißen

- BTC Baukau Boogaloos
- BTC Heisse Reifen
- BTC Olle Schluffen

Der Name kann also deutsch, englisch oder auch ein Kunstwort sein. Lasst Eurer Phantasie freien Lauf und traut euch. Unter kontakt@btc-herne.de könnt ihr Eure Vorschläge mailen. Ansonsten könnt ihr gerne auch per Brief an die Geschäftsstelle mitmachen oder Eure Vorschläge über die ÜbungsleiterInnen an die Geschäftsstelle weiterreichen.

Wir wünschen uns viele Vorschläge und Euch gute Ideen und ein wenig Glück!



TAVERNE EL GRECO

• FORELLSTR. 10 • 44629 HERNE ☎ 02323 22186 •



- GESELLSCHAFTSZIMMER FÜR 35 PERSONEN •
- WINTERGARTEN FÜR 60 PERSONEN • KEGELBAHN •
- GRIECHISCHE UND DEUTSCHE KÜCHE •
- WARME KÜCHE VON 12.00 BIS 23.00 UHR •
- DIENTAG RUHETAG**

Horst Winkler



**Tischlermeister
Maurermeister**



Ausführung von Maurer- und Tischlerarbeiten
Bau von Wintergärten
(Der oben abgebildete Wintergarten wurde von uns erstellt)
Laden- und Messebau
Anfertigung von Möbeln nach Maß

Hubertusstraße 35 • 45657 Recklinghausen
• ☎ 02361-23739 • Mobil 0172-2801153 •
• Fax 02361-186544 •

Deutsches Sportabzeichen 2008

Wenn der Frühling da ist, die Vögel zwitschern und die Sonne lacht, dann ist das eine gute Zeit, sich (wieder) um das Sportabzeichen zu kümmern. So sieht man sie in diesen Tagen, die sportlich Willigen, beim Stoßen, Laufen, Springen in der Halle oder auf dem Platz.

In der Saison 2008 konnte man erneut eine Anzahl von BTC Aktiven zu den erfolgreichen Erwerberinnen und Erwerbern zählen, unter ihnen auch viele mit Wiederholungen, zum Teil im zweistelligen Bereich. Wenn man auch der Meinung sein kann, dass es in dem großen BTC wohl auch mehr sein könnten, so ist die Schar der Leistungswilligen aller Anerkennung wert:

Bronze

Ursel Freund 1
Heike Lipa 1
Klaus Barthelmeß 2
Ursula Kopczynski 2

Silber

Martin Feldenz 3
Rita Waage-Guiatowski 3
Günter Denke 4
Michael Thiele 4

Gold

Monika Barthelmeß 5
Bernhard Kampert 5
Astrid Röhrig 5
Petra Thiele 5
Christine Burghardt 6
Ulrich Druba 6
Regina Groß 6
Uwe Kimmeskamp 6
Monika Kusebauch 6

Hans-Jürgen Palm 6
Elke Werthmann-Grossek 6
Gisbert Przybylski 8
Gerhild Ruhmann 8
Gabriele Przybyl 9
Wolfgang Winkler 11
Hubert Rogin 12
Dr. Wolfgang Hettwer 17
Angelika Rentemeister 17
Bernd Gorski 18
Bruno Kersting 18
Werner Vaegs 20
Aloys Bönte 21
Leonie Seier 28
Dieter Lenart 29
Jürgen Schröter 29
Achim Friedrich 33
Werner Kempf 33
Helga Berg 34
Heinrich Nolte 34
Hans Basinski 36
Paul Wascinski 37

Jugend/Kinder

Greta Grossek Bronze 1
Tabea Grossek Gold 3
Xenia Samul Gold 3
Lukas Gahl Grün 1

Was die Anerkennung anbetrifft, so wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der offiziellen Sportabzeichen-Verleihung am 28. Februar im Volkshaus Röhlinghausen Zeuge einer würdigen, engagierten und unterhaltenden Veranstaltung.

Der Stadtsportbund, vertreten durch seine vielen ehrenamtlichen Funktionäre und Helfer, gab sich auch in diesem Jahr alle Mühe, die ErwerberInnen und alle, die sich organisatorisch um das „Sportabzeichen“ betätigen,

zu würdigen. An erster Stelle zählte Oberbürgermeister Schiereck zu den Gratulanten und beteiligte sich an der Ehrung: Ersterwerber und „Wiederholungstäter“ mit den entsprechenden Zahlen wurden Abzeichen und Urkunden auf der Saalbühne überreicht, Foto mit dem Oberbürgermeister inbegriffen. Mit 3058 erfolgreichen Prüfungen und einem Zuwachs um 358 war es für den SSB das beste Ergebnis seit 63 Jahren.

Damit nahm der Stadtsportbund Herne im LSB den dritten Platz ein. Beim anschließenden Tanzbein Schwingen zeigte sich, dass die Abzeichenträger und -trägerinnen auch den „Hüftschwung“ beherrschten. Ein herzliches Dankeschön gilt auch unserem Sportfreund Hubert Rogin für seinen unermüdlichen Einsatz. Er nahm für den BTC die Urkunde für den 3. Platz in der Vereinswertung entgegen.



Große Tombola für die vom Losglück Verfolgten



Stolze Ersterwerberin:
Ursel Freund (sechste von links)

Fortsetzung auf der nächsten Seite →

SPORTABZEICHEN



Petra Thiele (zweite von links) und Bernhard Kampert (achter von rechts) mit 5 x Gold im Bühnenglanz



Werner Vaegs (sechster von links) 20 x Gold: „Gut Ding braucht Weile“



Deutsches Sportabzeichen: Dem Weitsprung folgte der Hüftschwung

Kroatien,

ein kleines Land für einen großen Urlaub

- Charterflüge nach Krk, Split, Dubrovnik ab € 199,-
- Rundreisen, Gruppenreisen
- ausgesuchte Hotels und Apartments zu Top-Preisen
- Kreuzfahrten
- Reisepartner des BTC-Herne



Viehofer Straße 23 · 45127 Essen
Tel.: 0201 439370 · Fax: 0201 238863
info@misir.de · www.misir.de

Leichtathletik für unsere Kids

In unserer Leichtathletik-Abteilung trainieren zurzeit 22 Mädchen und Jungen zwischen 4 und 14 Jahren. Montags beim Laufen im Freien kommen leider nur 5 – 10 Kinder regelmäßig, dafür donnerstags in der Halle immer 15 bis 20. Die jungen Sportlerinnen und Sportler trainieren Starts, Reaktion, Zielwerfen, Geschicklichkeit, Ausdauer, Spiele und, und, und ...

Gleich nach den Osterferien hat Trainer (und gleichzeitig Aktiver im Jugendausschuss) Rudi Winkler mit dem Außentraining auf dem Sportplatz begonnen (montags ab 17.00 Uhr auf dem Sportplatz Schäferstraße). Silke betreut die (zurzeit noch überschaubare) Gruppe der Kleinen von 4 – 6 Jahren – hier werden noch dringend die Leichtathletinnen und Leichtathleten von morgen gesucht! Kenan und Rudi trainieren mit den Großen.

Unsere Mädchen und Jungen nehmen auch regelmäßig an Wettkämpfen teil, zum Beispiel an den Kreiswaidlaufmeisterschaften im Castroper Grutholz am 12.04.2009.



Ronja, Maximilian und Sebastian kamen je auf den 3. Platz, Yelda und Patrik konnten sich ebenfalls platzieren.

Am 09.05.2009 waren bei gutem Wetter 7 BTClerinnen und BTCler bei den Leichtathletik-Kreismeisterschaften der Jugend D + E in Castrop Rauxel am Start. Mit René Frackmann (M8) im 50m-Sprint und Melina Klatt (W9) im Schlagball kam der BTC mit 2 Vize-Kreismeistern wieder heim. Auch Sarah Bracic (Schlagball W9, 5. Platz), Lisa Rosenbaum (Schlagball W8, 6. Platz) und nochmals René Frackmann (Weitsprung M8, 5. Platz) haben achtbare Erfolge erzielt.

Neben dem reinen Leichtathletik-Training waren die Kinder einmal mit Silke und Rudi beim Schwimmen; außerdem ist eine Fahrt ins Kletterzentrum geplant. Vorschläge der Kinder für weitere Aktivitäten werden ebenfalls gerne aufgenommen. Weil einige Eltern immer bereit sind mitzuhelfen, lassen sich viele gute Ideen dann auch realisieren.

Dem Leichtathletik-Team, also Silke, Kenan und Rudi, macht das Training mit der Gruppe in jedem Fall viel Spaß! Und den Kindern ebenfalls... wer Lust hat, kann gerne zu einem Probetraining vorbeikommen. Weitere Infos gibt es bei Rudi Winkler unter Tel. 02323/33155.

Neues vom Taekwondo

Ein großer Teil der Taekwondo Sportler und Sportlerinnen haben ihre KUP – Prüfung mit Erfolg absolviert. Einige Sportler/innen haben gute Leistungen gezeigt, jedoch zum Überspringen in einen höheren KUP – Grad hat es leider nicht gereicht.

Michelle Menge und Maik Nocil mussten ein umfangreiches Prüfungsprogramm absolvieren und haben mit dem Bruchtest an Brettern, ihren 3. KUP – Grad erreicht.

Dojang-Meister war Christoph Schneider 1. DAN/TKD.
Taekwondo – Prüfer/in:
Friedrich Seifert, 4 DAN/TKD u.
Nicole Seifert 2. DAN/TKD.



HOCKERGYMNASTIK

Es ist Mittwoch 19:25 Uhr, endlich kommt Petra aus dem Wald angefahren, Helmut wird als Späher schon immer vorgeschickt. Nachdem wir unsere Stühle (Hocker sind nicht wirklich was für Senioren) und den CD Spieler in Position gebracht haben geht es, bei flotter Musik los: gerade sitzen, Bauch rein, Po zusammen, achtet auf die Atmung, Lächeln.

Wir fangen mit dem Aufwärmen, leichtes Laufen, das geht nämlich auch auf dem Stuhl sitzend, indem man die Knie hochzieht, die Arme leicht unter Spannung, wie beim Walken. Nachdem wir uns aufgewärmt haben, geht es an die einzelnen Übungen. Besonderes Augenmerk liegt dabei auf Schultern, Hände, Rücken, Beine. Mit der Hockergymnastik wollen wir keine „Muckis“ aufbauen, aber die Beweglichkeit der Gelenke fördern.

Als wir am 05.11.2008 mit der Gruppe anfangen, fiel es einigen doch nicht so ganz leicht, sich entsprechend zu bewegen. Aber inzwischen haben wir enorme Fortschritte gemacht, so dass wir die Wiederholungen der Übungen um 100 % steigern konnten.



Es ist ein tolles Gefühl für alle, zumal wir auch noch einen super Spaß bei den Übungen haben. Bei uns wird viel gelacht, auch das ist ganz wichtig!

Zum Abschluss der Übungsstunde legen wir besonderen Wert auf eine Fingerymnastik mit entsprechender Fingermassage, dazu benutzen wir einen sog. Entgiftungsring.

Das Highlight ist immer die Entspannung, dazu gibt es entsprechende Musik und Übungen so dass wir alle die Muskeln tiefenentspannt haben. Leider ist die Mittwochsstunde immer viel zu schnell um, aber das zeigt doch den Spaß an der Sache.

Ich, als Übungsleiterin möchte noch anmerken: Alle, die am Anfang nur mal schauen wollten sind noch dabei, drei Senior/innen kamen als Zuwachs bis jetzt dazu. Mir macht es wirklich einen irren Spaß mit den Senior/innen, zumal alle hoch motiviert sind (auch die 4 Herren ☺). Wer möchte kann sich mittwochs um 19:30 Uhr bei uns einklinken, ein paar Plätze sind noch frei. Übrigens ist der älteste Senior 87 Jahre!!!



YOGA

Der Körper ist unser irdischer Tempel – Yoga im BTC!

Yoga, diese über 5000 Jahre alte, aus Indien stammende Lehre vom Leben erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Der Begriff Yoga stammt aus dem Sanskrit, der heiligen Sprache der Hindus und der bis heute verwendeten Hochsprache Indiens.

Die Zahl von Yoga-Kursen und Work-Shops steigt ebenso wie die Angebote für Wellness-Yoga Urlaube. Die Frage ist, warum immer mehr Menschen den Weg zu Yoga finden und suchen?! Es ist der Wunsch nach körperlicher Betätigung, die verbunden ist mit der Entspannung für Körper, Geist und Seele und es ist die Sehnsucht, in dieser rastlosen Zeit wieder frei atmen zu können und zu sich selbst zu finden.

Viele gute Gründe, dieses Angebot im BTC Angebot weiter auszubauen! Seit Herbst 2008 bemühte sich unser Oberturnwart Gisbert um Hallen und Übungsleiter/innen. Die Bemühungen waren erfolgreich, und so konnten im Januar 2009 gleich 4 zusätzliche Yoga Gruppen eröffnet werden.

Donnerstagnachmittag trainieren und erlernen nun ca. 10 neue Yogilates bei Claudia Geldner den Sonnengruß, das Krokodil oder die Biene – die so genannten Asanas.

Zwei weitere Gruppen haben sich Freitag-nachmittags zusammen gefunden, um Yoga Praktiken bei Barbara Griess zu praktizieren

Damit auch Berufstätige in den Genuss von Yoga kommen, bietet der BTC dienstags eine weitere Gruppe an zu späterer Stunde an. (ebenfalls B. Griess).

Weiterhin existieren die beiden „alteingesessenen“ Yogagruppen für Fortgeschrittene dienstags unter der Leitung von Kai Brandt.

Praktiziert wird das so genannte Hatha-Yoga, die wohl bekannteste Yoga Art. Es ist körperorientiert und beinhaltet meist statische Körperhaltungen (Asanas), Pranayama (kontrollierte Atemführung), Atemübungen und Entspannungstechniken.

Die Yoga-Übungen beeinflussen den ganzen Menschen auf positive Weise, denn sie dienen der Entspannung und Vitalisierung von Körper, Geist und Seele: der Kreislauf wird angeregt, Beweglichkeit und Muskeln werden gefördert und gestärkt, das Nervensystem wird beruhigt und die Haltung verbessert.

Und wer nun glaubt, Yoga-Stunden wären eine bierernste Angelegenheit, der irrt gewaltig. Nicht jede Übung gelingt auf Anhieb und so manches Bemühen endet zwischendurch auch mal mit einem breiten Grinsen im Gesicht! Aber auch hier gilt die Devise: der Weg ist das Ziel!

Eingeladen zu den Übungsstunden sind alle Anfänger/innen und Einsteiger/innen über 18 Jahre, die gelassener und ruhiger werden möchten, Stresshormone abbauen und innere Blockaden lösen wollen. Bitte eine Turn- oder Isomatte mitbringen und vorher nachfragen, ob die Gruppe noch freie Plätze hat.

Übungsstätten/Zeiten und Telefonnummern bitte unserer Übungsstunden-Übersicht entnehmen.

...und da nicht nur Erwachsene mit Stress und Blockaden zu kämpfen haben, plant der BTC, Yoga für Kinder und Jugendliche anzubieten. Genauere Informationen werden zu gegebener Zeit in der Presse und auf www.btc-herne.de bekannt gegeben!

CHEERLEADER

Kleine Cheerleader ganz groß „Auf Schalke“...

In Herne sind die Little Claws schon bekannt, doch nun wollten sie auch „auf Schalke“ zeigen, das auch kleine Cheerleader es faustdick hinter den Ohren haben.

Ein ganzes Spiel begleiteten die „Kleinen Tatzten“ die Schalcker Basketballer bei ihrem Abstiegskampf und unterstützen somit die Heimcheerleader Blue White Princess bei der Motivierung der Spieler und der angereisten Fans.

Trotz Lampenfieber und technischer Probleme lieferten die Cheerleader des BTC ein fehlerfreies Programm vor 500 Schalcker Fans und sammelten die Herzen der ZuschauerInnen reihenweise ein.

Trainerinnen und Eltern waren sehr stolz auf ihre Tatzten und nahmen gleich eine erneute Einladung der Schalcker Basketballer und Cheerleader entgegen. So wird dies nicht das erste und letzte Mal gewesen sein, dass die Little Claws die Jungs des FC Schalke 04 unterstützen.

Ein Dankeschön auch an alle Eltern, die uns an unserem großen Tag so toll unterstützt haben.

Damit die Little Claws auch weiterhin so viel Erfolg und positive Resonanz erhalten, wird seit April das Trainerteam Janina Zimny und Katja Gerdes von Jennifer Zimny unterstützt. Nun stehen den kleinen Tatzten drei erfahrene

Cheerleader-trainerinnen zur Verfügung und mit Hilfe der neuen Halle, hoffen die Little Claws ihre Leistung noch schneller zu steigern um bald mit den Teams in NRW mithalten zu können.



Ristorante Gallo



Italienische und leichte Küche, saisonale Spezialitäten



Öffnungszeiten:
täglich 12.00 bis 15.00 Uhr & 17.30 bis 23.00 Uhr
Westring 237
44629 Herne
Telefon 02323 27547
Parkplätze am Haus

Mario bedankt sich für ihren Besuch.

Winterberg – ein besonderes Erlebnis

Alles begann auf der letzten Jubilarehrung ... und endete im Schnee von Winterberg!

Aber eins nach dem anderen: Im Februar 2009 jährte sich die beliebte und geliebte Fahrt in das Schullandheim der Stadt Bochum in Winterberg zum 25. Mal. Grund genug, auf der Jubilarehrung 2008 eine „Einladung“ an die Mitglieder des geschäftsführenden Vorstands auszusprechen.

Gefragt, gesagt, getan – Vorsitzende und Geschäftsführerin sagten zu. Und so begab es sich, dass die beiden zusammen mit ihren Ehemännern am 13. Februar bepackt mit Winterjacken und Schneeschuhen den Bus in Richtung Sauerland betraten. Ganz und gar BTC-untypisch knallten zwar die Sektkorken nicht zeitgleich mit der Auffahrt auf die Autobahn, aber der Eistandsschnaps der Neuen brachte doch die Stimmung in Fahrt.

Und was uns bei der Ankunft in Winterberg erwartete war eine beispiellose Präsentation davon, was man im BTC unter Teamarbeit versteht. Koffer und Taschen wurden ausgeladen, die Tische wurden im für uns eigens reservierten Kaminzimmer zurecht gerückt und für das Abendbrot gedeckt. Fleißige Hände brachten das Essen und den dazu gehörigen Hagebuttentee (!).

Nachdem wir den Schock der Umtriebigkeit und des Hagebuttentees überwunden

hatten, konnten wir erleben, was Vereinstreue bedeutet. Das Kaminzimmer wurde mit BTC-Fahnen und -Bannern geschmückt, es erstrahlte in grün-weiß-schwarz.



Den Abend verbrachten wir in geselliger Runde bei frisch gezapftem Bier, leckerem Rotwein und Ernas Eierlikör. Nicht zu vergessen ist auch das Mitternachtsbuffet, das uns plötzlich wie von Geisterhand gedeckt mit Rollmöpsen und Frikadellen verwöhnte.

Der nächste Tag brachte zwar regnerisches Wetter, hielt uns aber nicht davon ab, einen Ausflug ins benachbarte Girkhausen zu unternehmen (übrigens auch ein beliebtes BTC-Reiseziel).

Dort wurden wir beim Besuch der Drehkoite in die Kunst der Schüsselfertigung eingeführt und konnten uns nach dem anschließenden Spaziergang an einer Gulaschsuppe erwärmen.

Zurück im Schullandheim stand das nächste Highlight an: der bunte karnevalistische Abend. Wir hatten uns viel darunter vorgestellt, aber was uns da geboten wurde, kann man fast nicht beschreiben – man muss es erleben!

Hexenkostüme, Sträflinge, Männer in Röcken und Strumpfhosen und vieles mehr.

Wir bekamen die besten Darbietungen der letzten 25 Jahre zu sehen und lachten über „Heiße Höschen“ und „Blaulicht“.

Wer will da noch nach Köln? ☺



Den abschließenden Sonntag verbrachten wir mit Schneewanderungen im Sonnenschein und besuchten eine Skihütte bevor uns der Bus gegen Abend wieder ins heimische Herne brachte.

Wir können nur sagen: die Winterbergfahrt lohnt sich! Dies auch als Aufruf an andere, an der Fahrt teilzunehmen, damit diese Tradition uns noch lange erhalten bleibt. Wer einmal live erleben will, was BTC-Familie bedeutet – auf ins Sauerland!

Ein herzliches Dankeschön möchten wir Paul Wascinski und seiner Marianne sagen, die sozusagen die treusorgenden Winterberg-Eltern dieser Familie sind. Ohne ihren unermüdlichen Einsatz rund um diese Fahrt hätten viele BTClerinnen und BTCler viele tolle Tage verpasst.

Herner Brötchen in halb Europa, 12 BTCler besichtigen die Bäckerei Brinker

Am Montag, den 20. April um 9 Uhr früh trafen sich 12 BTCler/innen vor der Bäckerei Brinker auf dem Gelände der ehemaligen Zeche Friedrich der Große.

Wir wurden von Frau Brinker empfangen, die uns zunächst in einen Seminarraum führte. Hier erfuhren wir, dass die Hauptproduktion für das Tagesgeschäft der Filialen längst erledigt war, Schichtbeginn für die Teigmacher ist 22 Uhr abends. Die Belieferung der Filialen macht aber nur noch etwa 20 % der Produktion aus, da die Firma Brinker europaweit Tiefkühlbrötchen und Gebäck an Supermarktketten und Hotels ausliefert. Sollten an Spaniens Küsten auf dem Frühstücksbuffet Brötchen mit einem eingestanzten B zu sehen sein, grüßt die Heimat! Man kann sicher sein, dass diese Brötchen in Herne produziert wurden.

Nach einem Stück Firmengeschichte und beeindruckenden Zahlen der Mengen von Bäckereiprodukten, die mit firmeneigener LKW-Flotte bis Tiefladergröße durch Europa chauffiert werden, wurden wir in das Qualitäts- und Hygienemanagement eingeweiht und für die nächste Stunde ein Teil davon. Nach der obligatorischen Frage, ob wir alle gesund und ohne ansteckende Krankheiten seien, Verhaltensvorschriften während des Aufenthaltes auf der Galerie oberhalb der Produktionsräume, Ablegen von Schmuck und Uhren wurden wir eingekleidet in weiße Kittel und Haarnetz.



Dann konnten wir die Galerie des 1. Produktionsraumes betreten. Hier wieselten fleißige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hin und her und wir konnten die Herstellung von Donauwellen, Kürbiskernbrötchen und so genannten Loops verfolgen.

Emsige Hände belegten Bleche mit Papier und Backgut. Ruckzuck waren die fertigen Bleche auf hohe Rollwagen verstaut, die dann in einen der vielen Öfen geschoben wurden, während an anderer Stelle Signale ertönten, die zum Entleeren der Öfen aufforderten.

Danach ging es in den Produktionsraum für Tiefkühlbrötchen. Hatten wir eben noch viele fleißige MitarbeiterInnen beobachtet, lief hier die Produktion vollautomatisch, nur überwacht von 1–2 Beschäftigten, die – und das schien schon archaisch –, Brötchen, die nicht auf dem Rücken lagen von Hand umdrehen.

Nach Röntgenkontrolle auf Fremdkörper wurden die fertigen Brötchen schockgefrostet, eingeschweißt und in Kartons verpackt.

Zu guter Letzt durften wir dann noch das Tiefkühlager besichtigen, in dem bei arktischen Temperaturen dick eingemummelte MitarbeiterInnen Kleinaufträge zusammenstellten. Sie arbeiten dort 2 Stunden am Stück, bis sie sich aufwärmen gehen und sollen angeblich den niedrigsten Krankenstand des ganzen Betriebes haben. Wir hielten es dort keine 5 Minuten aus und waren froh, dann in ein Lager mit nur Kühlschranktemperatur zu wechseln.

Nach behutsamer Aufwärmung auf Zimmertemperatur, erreichten wir wieder den

Seminarraum. Von Schutzhauben und Kitteln befreit, konnten wir dann die köstlichen Brötchen mit dem B probieren und erfuhren nebenbei noch so manches über Expansionsvorhaben, Produktionsstillstand durch Unfälle, Werksspionage, Patente auf Produktionsstraßen und Backwerk.

Sichtlich beeindruckt verließen wir nach 2 ½ Stunden den Betrieb, empfangen von herrlichem Sonnenschein und vielstimmigen Vogelgezwitscher mit einem neuen, geschärften Blick für Brötchen und Teilchen.

TAXI SAVAS

 **02323 983333**

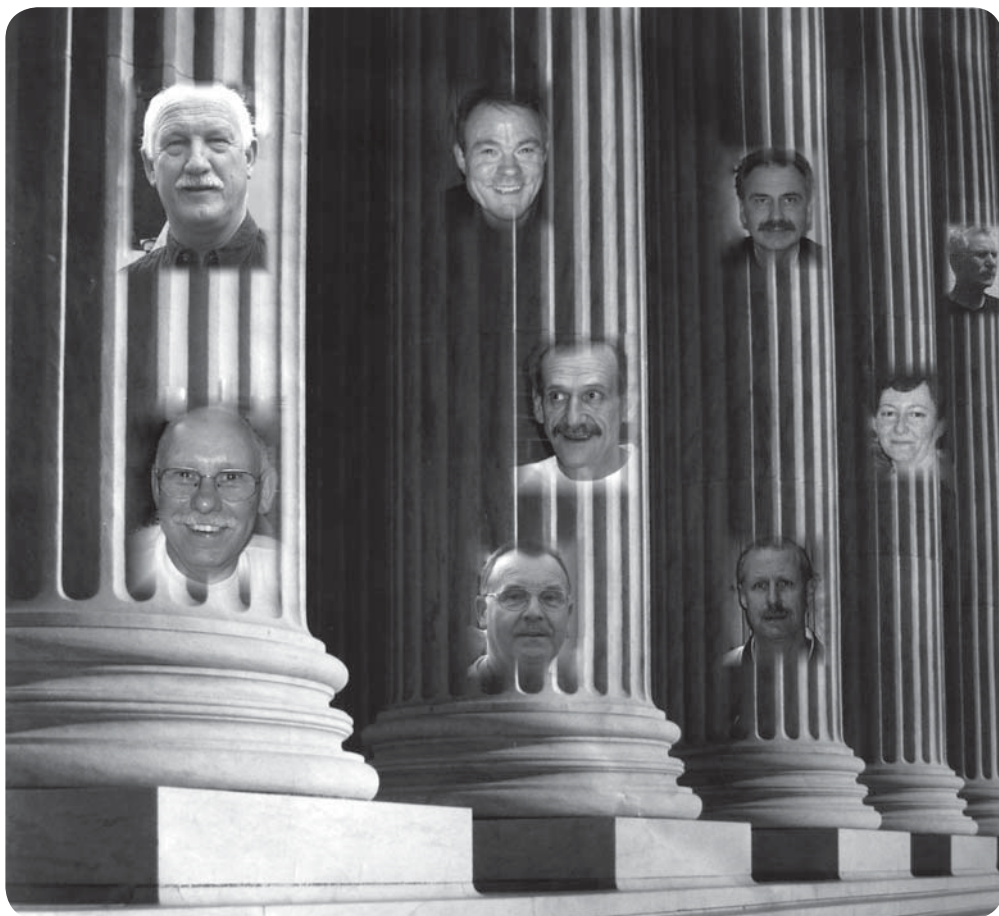
Bahnhofstr. 204 · 44629 Herne

Krankenfahrten · Kurierfahrten · Flughafentransfer

Großraumtaxi (9-Sitzer) · Schul- und Gesellschaftsfahrten...!

Ehrenamtliches Engagement

Unsere „Sechziger“ – Die starken Säulen unserer Gemeinschaft



Ohne die vielen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, die sich tagtäglich ehrenamtlich einsetzen und in unterschiedlichen Funktionen, auch noch in einem fortgeschrittenen Alter, bei der Lösung der zahlreichen Aufgaben in einem Verein mitwirken, ging (fast) nichts im BTC.

Um es vorweg zu sagen, hier sollen nicht die Verdienste unserer „Jungen“, oder derer im so genannten besten Alter geschmälert werden. Dem Schreiber dieser Zeilen schienen die massiven, mächtigen Säulen als Metapher für die „gesetzten Jahrgänge“ eher geeignet. Neben unseren vielen agilen Youngstern fallen dem Beobachter im Vorstand unseres ausgedehnten Vereinsbetriebes vor allem eine Reihe von über 60-jährigen in wichtigen Funktionen auf.

Da gibt es Sportfreunde, die wie in Stein gehauene Figuren aus dem Gedächtnis ihrer Umgebung nicht wegzudenken sind:

Berni Banaszak (64), Ehrenmitglied weil über 50 Jahre BTC-Mitglied, Fahnenträger, wegen zahlloser Verdienste schon seit 1979 Inhaber des Gauehrenbriefes, etliche Jahre sowohl Leichtathletikwart als auch Schüler- und Jugendturnwart. Seit 1999 betreut Berni als amtierender Männerturnwart eine Kerngruppierung des BTC, die vom Aussterben bedroht, von ihm reanimiert und damit nachhaltig stabilisiert wurde. Seine ausgeprägte Hilfsbereitschaft hat ihn zu einem der beliebtesten Turnbrüder im BTC werden lassen. Übrigens, bereits vor 50 Jahren hat Berni als Hauskassierer schon für die wirtschaftliche Existenz des Vereins Sorge getragen. Summa summarum: Eine starke Säule!

Mit **Achim Friedrich (64)** erkennen wir ein weiteres „Fossil“ im Vereinsgetriebe. Seit 1968 BTC Mitglied, war ihm die Jugendarbeit bereits vor 30 Jahren ein besonderes Anliegen: Schüler- und Jugendturnwart im Gesamtvorstand und Übungsleiter im Schülerbereich. In der „Mittwochsguppe“ (Er und Sie), die seit 1980 besteht, ist er gemeinsam mit dem weiblichen Pendant aus dem Leitungsduo nicht mehr wegzudenken. Achim, der schon vor 30 Jahren von der BTC Karnevalsbühne aus die Lachmuskeln des Publikums strapazierte, hat natürlich auf die fröhliche Stimmung in der Übungsstunde am Mittwoch einen exzellenten Einfluss. Der kämpferische BTC-Aktive, der an vielen Fronten in Erscheinung tritt, u.a. war er auch Festturnwart, sitzt neuerlich wieder im Beirat des Vorstandes. Im Jahr 2004 erhielt er den längst fälligen Gauehrenbrief. Zur Zeit trainiert er wieder mit seinen Sportfreunden für das Deutsche Sportabzeichen – und und und (Originalton Achim).

Ein ausgeprägtes Vereinsinteresse ließ den seit 24 Jahren im BTC beheimateten Sportfreund **Walter Beckmann (65)** schon früh „auffällig“ werden. Noch ohne Amt und Würden galt der Satz: Wo BTC drauf steht, ist Walter drin! Mit zahlreichen Hilfeleistungen verdient gemacht, endete seine „Vereinskarriere“ (vorläufig!) mit einem Amt, welches in der weiten Vereinslandschaft der Republik seines gleichen sucht: Leiter der Geschäftsstelle – Verwaltung und Logistik. Dass er binnen kurzem in den Mittelpunkt des (Vereins-) Universums geriet, ist der Tatsache geschuldet, dass ihn dieser Posten in alle Vereinsangelegenheiten verwickelt hat. Da der zuweilen cholerische Turnbruder auch Charme und Liebenswürdigkeit erkennen lassen kann, machte ihn das exponierte Amt bald gleichermaßen populär, unersetzlich, bestinformiert und medientechnisch kompetent. Ein hohes Maß an Einsatz und Arbeitsfreude und eine vereinsweite Bekanntheit und Beliebtheit sicherten ihm viel Dankbarkeit und Anerkennung, unter anderem den Status BTCler des Jahres 2003.

Eine tragende Säule im System ist auch Oberturnwart **Gisbert Przybylski (63)**. Oberturnwart ist ein überkommener Begriff aus den traditionellen Turnvereinen, mit dem der Leiter des Turnbetriebes bezeichnet wurde. In den heutigen Turnvereinen, die über das Turnen im klassischen Sinne hinaus mit einem breiten Angebot unterschiedlichster Sportarten den Bedürfnissen der Gesellschaft dienen, würde die Bezeichnung Sportlicher Leiter eher zutreffen. Dass bei uns der Oberturnwart in den 1970er Jahren satzungsmäßig in die Verantwortung des geschäftsführenden Vorstandes gesetzt wurde, galt im Umfeld als ein Novum, in unserem Verein aber als eine sehr sinnvolle Maßnahme.

Fortsetzung auf der nächsten Seite →

Gisbert, ein ebenso leidenschaftlicher wie ehrgeiziger Sportsmann, hat sich nach gut 20 Jahren Mitgliedschaft in ein Vorstandsamit einbinden lassen. Nach zwei Jahren als 2. Vorsitzender hat ihn 2005 ein „Traumjob“ ereilt, jedenfalls gilt das für den Sport- und Übungsbetrieb des BTC. In über 20 Sportarten und Gruppierungen verteilt auf 10 Sportstätten mit einem Stab von ca 70 Übungsleiter/innen und Helfer/innen hat ein Sportmanager in einem großen Verein alle Hände voll zu tun. Gisbert nimmt seine Aufgabe mit großer Gewissenhaftigkeit wahr und fühlt sich in Sachen Sportbetrieb auch für die kleinen Dinge verantwortlich – eine starke Säule im Verein.

Im Jahre 2002 hat mit Taekwondo sich eine ganze Abteilung an den BTC angeschlossen, die seit 1993 in einem Firmensportverein angesiedelt war. **Friedrich Seifert (63)** wurde als Abteilungsleiter Mitglied des BTC Gesamtvorstandes. Dass von ihren Ursprüngen her diese Gruppierung in Holsterhausen ein sportliches Eigenleben führt, liegt auf der Hand. Inzwischen besteht die Verbindung sieben Jahre und es ist davon auszugehen, dass der Anschluss in beiderseitigem Interesse bei den Mitgliedern positiv beurteilt wird. In neuerer Zeit sind Zeichen einer weiteren Integration, u.a. durch ein gemeinsames Auftreten bei Vereinsveranstaltungen, erkennbar. Ein Garant dieser Entwicklung ist der Sportfreund Friedrich Seifert. Er ist ein exzellenter Vertreter seiner Sportart, ein loyaler Funktionär des BTC und ein von Anfang an fairer und verlässlicher Partner in der gewählten Gemeinschaft.

Um im System der angeordneten Säulen eine exponierte Funktion einzunehmen, muss man nicht, um im Bilde unseres metaphorischen Vergleichs zu bleiben, unbedingt Vereinspräsident werden oder den Verein usurpieren. **Udo Mährlein (62)** hat einen

bescheideneren Weg gefunden, um mitzuhefen, dass sein Sportverein, dem er seit 1980 angehört, funktioniert. Seit 2002 steht er als gewählter Beisitzer dem BTC im Vereinsvorstand mit Rat und Tat, seinen Erfahrungen und Verbindungen zur Verfügung. Trotz eines Wohnungswechsels nach Gelsenkirchen ist er inzwischen sieben Jahre „säulengleich“ ein Muster an Zuverlässigkeit und Beständigkeit. Vereinsübergreifend ist ihm das Deutsche Sportabzeichen als Aktivposten ein besonderes Anliegen.

Waltraud Denke (64), die 1982 mit Ehemann Günter in den BTC eingetreten ist, hat sich von Beginn an hier sehr wohl gefühlt. Diese Seelenlage fördert die Bereitschaft sich für die Gemeinschaft helfend einzusetzen. Was Wunder, dass man Waltraud im Verein bald flächendeckend im Einsatz sah, als Helferin beim Kinderturnen, auf Kinder- und Jugendfahrten und mit flotter Hand bei Veranstaltungen beim Grillen, Verkaufen, Verteilen. Waffeln backen im Schloss war für Waltraud eine Art Markenzeichen. Um in einem Verein Einfluss auf Entscheidungen zu nehmen, landet man bei einem solchen Engagement vielfach in ein verbindliches Vorstandsamt. Waltraud saß bereits in den 1990er Jahren im Beirat. Seit 2009 mischt sie hier wieder mit.

Ohne Zweifel würde unser Sportfreund **Uwe Deicke (61)** in unserer fiktiven Säulenhalle eine gute Figur abgeben. So haben wir ihm anlässlich seines 60. Geburtstages vor knapp einem Jahr in unserem Blatt (BTC Nachrichten Nr. 92, August 2008) gratuliert und ihn wegen seiner Verdienste als einen wichtigen BTC Amtsträger gewürdigt, was uns hier erspart, über unseren lieben Sportfreund an dieser Stelle über weitere Säuleneigenschaften zu spekulieren.

Dass **Dieter Säger (63)** zwischen unseren Säulen noch ein Unterkommen gefunden hat, liegt daran, dass er sich zu Jahresbeginn als 2. Kassierer in den Vorstand hat wählen lassen. Der Neue, seit acht Jahren BTCLer, gehört zu den Läufern, kann aber als Handballer auf eine Jahrzehnte lange Sportlerbiographie als Spieler und Trainer zurück blicken. Da derart

ambitionierte Sportler gewohnt sind in ihrem Metier für alle möglichen Funktionen rund um ihren geliebten Sport einzustehen, gehen sie ohne wenn und aber schnell ins Geschirr, wo Nachfrage oder Bedarf ist. Dieter ist zwar dem Glanz eines Leistungssportlers entwachsen, aber als BTC-Kassierer braucht er ja keine Tore mehr zu werfen.

Wochenendfreizeit nach Hinsbeck

von Fr. 25.9. bis So. 27.9. 09

Alter: 8 – (16) Jahre → Teilnehmerzahl begrenzt

Kostenbeitrag für Vollverpflegung, Freizeitangebot, Hin- und Rückfahrt: 35,- Euro

Infos und Anmeldungen:
Rudolf Winkler (33155 oder 0171 7818691)

Anmeldungen gibt es bei den Übungsleitern oder unter
www.btc-herne.de/Jugend/Veranstaltungen

Hier können sich die Kids so richtig wohlfühlen. Das Jugendferiendorf liegt am Ortsrand von Hinsbeck, einem Stadtteil der Gemeinde Nettetal. Rundherum Wasser, genauer, elf Seen, die im Naturschutzgebiet „Maas-Schwalm-Nette“ liegen.

weiteres unter: www.wir-im-sport.de
Link „Schulen und Feriendörfer“
„Jugendferiendorf Hinsbeck“

Vatertag mit dem BTC

Radtour der BTC-Männer und des Sportvereins Blau-Weiß-Baukau

Emscher-Radweg, Brandheide, Kanal und die König-Ludwig-Bahntrasse hatten es ihnen angetan. Einen Abstecher nach Becklem zum „Posten 17“, einem Restaurant am Lambertus Hof, nutze man als Pausenstation. Zurück wurde am Kanal entlang geradelt bis nach Baukau zur Sportanlage an der Cranger Straße. Mitglieder der Altherren-Abteilung hatten schon den Grillplatz vorbereitet, um den Abend bei sehr schönem Wetter ausklingen zu lassen.

Berni und Hermann bedanken sich bei den zahlreichen Mitradlern (19 Personen) und den Sportkameraden des Nachbar-Sportvereins.



Das liebe Geld!

Wie fast überall im Leben dreht sich auch in einem Sportverein eine Menge um das liebe Geld: Übungsleiterentgelte, neue Sportgeräte, Sportveranstaltungen, Verbände, Versicherungen ... etc. etc. etc. Die Liste könnte man hier noch ziemlich lange weiterführen.

Auf der anderen Seite stehen zum allergrößten Teil die Beiträge unserer Mitglieder. Wir (als gemeinnütziger Sportverein) wollen das uns zur Verfügung stehende Geld möglichst sinnvoll für unsere Mitglieder einsetzen. Das alles funktioniert allerdings nur, wenn auch alle ihren Beitrag dazu leisten, sprich: ihre Beiträge zahlen.

Das Problem, dass ich hier ansprechen möchte, sind Rücklastschriften von Beitragseinzügen. Wir haben regelmäßig Mitglieder, bei denen wir keine Beiträge abbuchen können –

und dies aus den unterschiedlichsten Gründen. Dies führt oft zu Gebühren in Höhe von 3,- Euro pro Rückbuchung und stellt mittlerweile einen echten Kostenfaktor dar.

In Zukunft werden die betroffenen Mitglieder von ihren Übungsleiter/innen angesprochen und zur Überweisung aufgefordert. Um unangenehme Situationen zu diesem Thema zu vermeiden, besteht natürlich auch jederzeit die Möglichkeit, sich im Vorfeld mit den Übungsleiter/innen oder auch dem Vorstand in Verbindung zu setzen. Für alles gibt es eine Lösung!

Zur Sicherheit hier nochmals der Hinweis auf „die letzte Seite“, auf der alle Kontaktdaten und Telefonnummern des Vorstandes aufgelistet sind...

BTC – Turnfest – Touristen

Bei den alljährlich vom BTC angebotenen Reisen hat der Veranstalter nicht nur touristische Glanzpunkte mit kulturgeschichtlichem Hintergrund im Auge, immer wieder gelingt es dem rührigen Organisator bei der Wahl der Reiseziele auch sportlich herausragende Ereignisse der Saison in den Reiseplan einzubinden. So konnte es nicht verwundern, dass in diesem Jahr das Deutsche Turnfest mit der Turnfeststadt Frankfurt am Main auf der Agenda stand und es ist ja nicht das erste Mal, dass ein Deutsches Turnfest beim BTC auch die Touristen anzieht. Der seit 1860 praktizierte Brauch der Deutschen Turnerschaft ihr „Hochfest“ in den deutschen Metropolen zu zelebrieren, sicherte den geschichtsträchtigen deutschen Großstädten zu den Deutschen Turnfesten immer ein Massenpublikum jedweder Couleur.

Eine Busreise von Pfingstsamstag bis –montag hat, wie man heute sagt, ein kurzes Zeitfenster, das für eine erfolgreiche Unternehmung von der Organisation einiges abverlangt. Unsere Reiseleitung wurde da allen Ansprüchen gerecht: Das architektonisch eigenwillige 5 Sterne-Radisson mit seiner ebenso eigenwilligen kühlen Ausstattung war die erste Visitenkarte der Mainmetropole mit einem Stadtbild, in dem immer wieder eine in den Himmel strebende Architektur das Weichbild der Stadt dominiert, ein Eindruck, der sich auch bei der anschließenden Stadtbesichtigung bestätigte.

Kontrastiert wurde das Programm von den vielen, in hellen Scharen auftretenden Turnerinnen und Turnern aller Jahrgänge und Regionen. Eine Begegnung der besonderen Art war das Zusammentreffen mit der offiziellen BTC-Festzug-Equipe (Fahnenträger mit Begleitung). Die Freude auf beiden Seiten war riesengroß und Bernis Fahne war der begehrteste Blickpunkt.



Eine Begegnung der besonderen Art: Bernd mit Fahne

Eine Angelegenheit für's Gemüt war das abendliche Treffen in der Gaststätte „Klaane Sachsehäuser“, einer urwüchsigen Apfelweinwirtschaft in Alt Sachsenhausen, wo der „Äppelwoi“ seine Runde macht, ein ortsgebundenes Stöffchen, dass auch die Baukauer nicht verachtet haben, aber einem gut gezapften Pils wohl keine Konkurrenz machen kann.

Der Pfingstsonntag stand allen Teilnehmern zur freien Verfügung. Da gab es die vielen Veranstaltungen des Turnfestes oder man erkundete Frankfurt auf eigene Faust.

Die Rückfahrt am Montag wurde mit einem Abstecher nach Bad Sobernheim an der Nahe verbunden. Hier hat das traditionsreiche Weingut Tullius alles aufgeboden, was stilvoll rund um das „Kulturgut“ Wein zu sagen, zu schmecken und zu sehen ist.

Die BTC Reise Pfingsten 2009 war ein voller Erfolg, nicht zuletzt wegen des schönen Wetters, einer Top-Organisation und einer bestens gelaunten Reisegruppe, die auf der Fahrt sich wieder gegenseitig mit Spezialitäten aller Art verwöhnte. Ein verdienter Dank ging an den Reiseleiter Lothar Rogalla sowie an Fahrer und Fahrerin, denen es gelungen ist, alle Klippen des Feiertagsverkehrs staufrei zu umfahren.

„Nachwuchs“ in der Nachrichtenredaktion



Wir freuen uns sehr, dass wir eine neue Schreiberin im Kreise der Nachrichtenredaktion begrüßen können.

Herzlich willkommen Annkathrin Dierks!!

Wir erinnern

Vor 40 Jahren am 2. November 1969 fand der 1. Herner Volkslauf „Rund um den Gysenberg“ statt.

Anstelle unseres Serientitels „Wir erinnern“ könnte man ebenso zutreffend sagen, ich erinnere mich und bemerken, dass dabei eine Medaille geholfen hat, die mir zufällig wieder in die Hände fiel: Volkslauf 1969 > Rund um den Gysenberg <. Die Medailprägung zeigt außerdem eine Darstellung von Schloss Strünkede und an dem Ordensbändchen die Spange mit der Jahreszahl 1969. Die Rückseite zeigt eine Prägung des Herner Stadtwappens mit der Aufschrift Jugendamt Sport, eine damals offensichtlich bestehende Ämterkombination der Herner Verwaltung.

Dieses vermeintlich unspektakuläre Sportereignis wäre wohl weniger erwähnenswert, wenn dieser 1. Herner Volkslauf vor 40 Jahren nicht für die Breitensportlichen Aktivitäten in unserer Stadt in mehrfacher Hinsicht Folgen gehabt hätte. Mit der Durchführung der ersten Volkslauf-Veranstaltung unter den Bedingungen und Regeln des Deutschen Leichtathletik-Verbandes und der Unterstützung der Stadt hat die Volkslaufbewegung in unserer Stadt einen starken Auftrieb erfahren. Dass die Herner Turnvereinigung, die sich von Anfang an über 20 Jahre alljährlich die Veranstaltung als Ausrichter organisatorisch ans Bein gebunden hat, kann nicht lobend genug erwähnt werden.

Mit der Aufnahme der Herner Veranstaltung in den Volkslauf-Kalender des DLV war der Herner Veranstaltung auch eine überregionale Beteiligung gesichert, denn in den 1970er Jahren nahmen in der Region die Veranstalter ebenso wie die Teilnehmer rasant zu. Neben den Herner Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die sich laufend und wandernd von dem neuen

Bewegungs-Virus infiziert fühlten, empfanden auch viele auswärtige SportlerInnen das ideale Gelände des Gysenberger Waldes als ein Langlauf-Eldorado. Dass an den Volksläufen sich unter die Breitensportbegeisterten auch potenzielle LeistungsträgerInnen und ehemalige Marathon-HeldInnen mischten, erhöhte den Reiz für die laufbeflissenen „Jedermann“, fühlte man sich doch bei dem Wettbewerb „in bester Gesellschaft“.

Der Volkslauf und die Herner Langlaufszene

In den Herner Sportvereinen, darunter auch die traditionellen Turnvereine, fühlten sich immer mehr Mitglieder von der neuen Volkssportbewegung angesprochen, was auch für die Aktiven zutraf, die nicht zu den herkömmlichen Leichtathletik-Abteilungen mit ihren klassischen Disziplinen gehörten. Ohne im Einzelnen auf die örtlichen Initiativen, Organisationen und Wettbewerbe einzugehen, war schon bald auch in Herne ein regelrechter Boom an Langlaufaktivitäten zu erkennen. Zudem konnte man wahrnehmen, dass sich auch immer mehr unorganisierte Mitbürgerinnen und Mitbürger zur sportlichen Bewegung in der Natur animiert fühlten. Vom HTV und seiner langjährigen Veranstalterrolle war schon die Rede.

Am 23. Mai 1975 erfolgte der Startschuss für den Gysenberg-Lauftreff, eine Initiative des Deutschen Sportbundes, die gemeinsam von der AOK Herne, dem Revierpark Gysenberg GmbH und dem SSB aufgegriffen und als Lauftreff allwöchentlich in verschiedenen Laufgruppen durchgeführt wurde. Im Schatten der Trimm-Trab-Aktion entstand ein Jahr später ein Verein, der sich ausschließlich dem Langlauf widmet und sich demgemäß auch LG Herne 1976 – Langlauf Gemeinschaft nennt.

Fortsetzung auf der nächsten Seite →

Ingenieur- und Gutachterbüro

H.-M. OLLESCH

Wertgutachten und Schadensgutachten für
Hochbauten, Tiefbauten und Industriebauten

Frankampstraße 80
45891 Gelsenkirchen-Buer

Telefon (02 09) 7 16 54
Telefax (02 09) 7 16 54
Mobil (01 77) 2 51 11 94

SONSTIGES

Die LG Herne hat auch einige Jahre den hiesigen Silvesterlauf ausgerichtet, eine Veranstaltung, die seit einigen Jahren vom SC Westfalia Herne in großem Stil, unterstützt von Sponsoren und der Stadt Herne, veranstaltet wird.

Nicht unerwähnt sei auch der einige Jahre durchgeführte Kanallauf des SG Friedrich der Große, der zahlreiche Liebhaberinnen und Liebhaber fand und in neuerer Zeit das Interesse an heimischen City-Läufen und Walking-Veranstaltungen. Schon früh fanden auch BTClerinnen und BTCler Gefallen am Langlauf. Aus einer kleinen Interessengemeinschaft innerhalb des Turnvereins entstand die im Jahre 1975 gegründete BTC Langlaufabteilung. Ein reges Trainingsprogramm, die Teilnahme an vielen internen und externen Wettbewerben, ein gemeinschaftsfreundliches Vereins- und Gruppenklima und die alljährlichen gut organisierten offenen Waldlaufmeisterschaften machten sie schon bald zahlenstark zu einem unübersehbaren Teil der Herner Langlaufszene, an der in neuerer Zeit auch Walking einen immer größeren Anteil hat.

Die Medaille



Blank poliert kündigt ein Relikt von fernen Taten

Der Volkslauf und die BTC Langlaufabteilung

Am 1. Herner Volkslauf vor 40 Jahren nahmen zum ersten Mal zwei BTCler teil. Die Protagonisten, inbegriffen auch ihre wandernden Freunde und Angehörigen und alle weiteren laufbegeisterten Vereinsfreunde, wurden von einer Bewegung angesteckt, von der sie nur schwer ablassen konnten. Die zahlreichen Volksläufe in der Saison ersetzten viele sonst mögliche Formen der Wochenendgestaltung. Die blanken Medaillen, anfänglich als sportlicher Leistungslohn oder als Sammelobjekt geschätzt, erinnern noch heute an bewältigte Laufstrecken, engagierte Veranstalter und interessante lokale Wahrzeichen. Für die frühen BTC Langläufer „der ersten Stunde“ (einige sind immer noch dabei) wurde Langlaufen zu einer Obsession und so kann es eigentlich nicht verwundern, dass in 40 langen Jahren, frei nach dem zurzeit populären Darwin, aus einer Mücke ein Elefant wurde. 300 Mitglieder zählt aktuell unsere Langlaufabteilung: Ende offen!

Der Veteran



Kiloschwer baumeln die Trophäen an der stolzen Läuferbrust

GEBURTSTAGE

Runde Geburtstage* – Wir gratulieren

Schaut man geplagt von trüber Laune
weit in die Welt, die voll Geraune

von Krisen, Geld, Habgier und Not,
geplagt von Ängsten um Lohn und Brot,

dann sehnt man sich nach Grundsolidem,
das der Menschheit noch geblieben,

einem Ereignis, welches Freude zeigt:
es baumelt die Seele, das Herz wird leicht,
man lässt sich feiern, steht im Mittelpunkt
und die Welt ist wieder rund und bunt.

An diesem Event, so soll es sein,
nehmen nicht nur die „Alten“ teil.

Durch die Bank sind hier alle gemeint,
Jung und Alt, fröhlich vereint.

So ein Tag zählt zu den schönsten Stunden,
hierzu viel Glück zu euren „Runden“ *

10 Jahre

Tristan Schön, Ana Lena Dziabel, Julia Becker, Anna-Maria Vogel, Philipp Thomas, Olivia Thomas, Hanna Luisa Kerlin, Leonie Ölcek, Celina Sleboda, Wiebke Wiesner, Maya Koßmeier, Michaelle Hopp, Denise Betha, Lena Willamowski, Jonas Kaludzinski, Annika Heinz, Sina Reimertshofer, Gina-Melina Wirth

20 Jahre

Melissa Spitthoff, Kevin Skupin, Natascha Everwien, Jana Wischnewski, Janina Sievert, Inna Yakovenko

30 Jahre

Natascha Ulm, Iris Lewkowitz, Jessica Curstein

40 Jahre

Hans-Jörg Faber, Silvia Rudolf, Kerstin Wischniewski, Thomas Müller, Cornelia Bruch

50 Jahre

Jochen Bauer, Martina Mutter, Kirsten Rüping, Anna Grodzki, Elvira Brzoska, Heike Mosch, Regina Vaegs-Sanghuber, Norbert Grosse, Gina Schumacher, Christine Burghardt, Ulrike Kockskemper-Wiegies, Monika Pytlik, Gabriele Pachura, Monika Baron

60 Jahre

Karin Bähr, Hans Joachim Girulat, Brigitte Leimbach, Erika Cousin, Hans-Dieter Rentemeister, Doris Rogalla, Klaus-Peter Ertner

70 Jahre

Günter Denke, Paul Martin

80 Jahre

Helmut Polaczyk



* bis Redaktionsschluss Juni 2009

Dieter Rentemeister 60 Jahre



Ja, ist es denn möglich, Dieter wird „60“? Haben wir nicht kürzlich noch seinen Fünfundzigsten erlebt und erschien er uns nicht da schon viel jünger?

Quatsch! Dieters letzter runder Geburtstag liegt 10 Jahre zurück, aber in der Tat, für einen „Sechziger“ ist dieser Turnbruder wirklich top-fit.

Was den gelernten Handballer und aktiven Leistungssportler 1983 in den BTC geführt hat, entzieht sich dem Wissen des Chronisten, aber dass mit dieser Entscheidung der BTC gut gefahren ist, kann an diversen Fakten festgemacht werden:

Seit dem Jahre 2002 wird im BTC in Würdigung eines besonderen Einsatzes für den Verein der „BTCler des Jahres“ gewählt und schon 2005 fiel die Wahl auf Dieter Rentemeister. Unserer Vereinszeitung (BTC Nachrichten Nr. 88, Juni 2006) war das im Übrigen Anlass zu einer ausführlichen Biografie des Ausgezeichneten. Der Geehrte sah in seinem

Verhalten allerdings nichts ungewöhnliches, er hat sich einfach so verhalten, wie er es als Sportler und Mitglied eines Vereins gewohnt war: Mit anfassen und sich einsetzen, wo immer man gebraucht wird.

Von 1987 bis 1991 war Dieter Leichtathletikwart im BTC, eine Funktion, die ihn wegen der Durchführung der jährlichen Leichtathletik-Vereinsmeisterschaften organisatorisch in Anspruch nahm, aber auf Dauer nicht befriedigen konnte, da sich in unserem Turnverein die Leichtathletik damals als eigene Disziplin nicht durchsetzen konnte.

Die Stunde des ambitionierten Sportlers begann im BTC, als Dieter gegen Ende seiner Laufbahn als Handballer und Leistungssportler sich Anfang der 1990er Jahre der Gruppe der Hobby-Volleyballer anschloss. Dort gelang es ihm als geborenem Ball- und Mannschaftssportler bestens mit den gelernten „Volleys“ vor und hinter dem Netz mitzuhalten. Dem faszinierten Beobachter und Chronisten erschloss sich dabei ein Phänomen: für einen „Ballkünstler“ ist es offensichtlich gleichgültig in welcher Sportart er das Spiel betreibt, vorausgesetzt das Sportgerät ist ein Ball.

Interesse und Leidenschaft fügten es, dass Dieter nun schon einige Jahre als unumstrittener Trainer und Gruppenleiter bei den Hobbys seine Führungsqualitäten eindrucksvoll unter Beweis stellt.

Seit 2004 ist er auch wieder im Beirat des Vorstandes vertreten, um verbindlich dafür ein zu stehen, wofür er sich schon immer eingesetzt hat, dem Wohle unserer Gemeinschaft, die ihm anlässlich seines Jubiläums am 16. Mai Dank sagt und ganz herzlich gratuliert.

Heiner Nolte BTC'ler des Jahres 2008

Seit einigen Jahren wird im BTC einmal jährlich ein Mitglied für besonderen Einsatz zugunsten des Vereins gewürdigt. Eine kleine Liste von unterschiedlichsten Persönlichkeiten, die diesen Ehrentitel tragen dürfen, ist inzwischen zusammengekommen.

Ausdauer und Beständigkeit sind die Eigenschaften, die den Titelträger des Jahres 2008, Heiner Nolte, in besonderer Weise kennzeichnen. Als Teenager von 14 Jahren trat er in den BTC ein. Geturnt wurde damals noch in den Sportstätten der Zeche Julia, wo Heiner schon vor 1952 oft genug in den Turnstunden des BTC vorbeischaute. Da aber seine große Liebe dem Schwimmsport galt, suchte er zunächst einen Verein mit Schwimmabteilung und fand ihn im TUS 07 Herne. Letztlich aber gab seine Verbundenheit zu den Kumpels aus der Nachbarschaft wie Paul Wascinski, Friedhelm Heisel, Heinrich Krautscheid den Ausschlag dafür, dass der Schwimmfreund die Badehose an die Seite legte und sich an die Geräte schwang.

Aus dem jungen Turner wurde mit den Jahren und Dank der Volkslaufbewegung nebenher auch ein Läufer und als solcher fand er sich bei den verschiedensten Laufwettbewerben (u. a. Kreiswäldlaufmeisterschaften, Lette-Lette Münsterland Staffellauf, Nürburgringlauf) dann und wann mal auf dem Treppchen wieder.

Als Heiner Nolte 1972 von Herne nach Witten zog, blieb er dennoch seinem Verein und seinen Turnbrüdern der Männerabteilung als aktives Mitglied erhalten. Und auch als er familiär- und berufsbedingt keine regelmäßigen Turnstunden mehr besuchen konnte, hielt er stets den Kontakt zu seinen Vereinskameraden.



Im Jahr 2003 schließlich wurde er für sage und schreibe 50-jährige Vereinsmitgliedschaft ausgezeichnet. Beständigkeit erkennt man auch an anderer Stelle: Seit Heiner Nolte 1974 erstmals das Sportabzeichen absolvierte, hat er bis heute nur ein einziges Jahr verletzungsbedingt auslassen müssen und strickt so in 2009 an seinem 35.(!) Sportabzeichen. Ebenso war er beim Deutschen Turnfest in Stuttgart im Jahr 1973 sowie bei allen acht nachfolgenden Turnfesten erfolgreicher Turnfestteilnehmer. Und nicht nur das: Dank seines Schwimmtalents, das er hier dann doch wieder ausspielen konnte, war er stets in den vorderen Rängen. In Frankfurt 1983 war er 33. von über tausend Teilnehmern. Inzwischen belegt er in seiner Altersklasse regelmäßig den ersten oder zweiten Platz.

Auch der aktiven Mitarbeit im Vereinsvorstand hat sich der inzwischen mehrfache Großvater nicht verschlossen. Was aber besonders beeindruckt, sind Heiner Noltens Jahrzehnte lange sportliche Präsenz und seine stille Treue zu BTC.

TERMINE 2009

Jahreshauptversammlung 2009

Auch die diesjährige Jahreshauptversammlung am 31. Januar 2009 konnte nur ca. 80 BTC-Mitglieder in die Zille locken. Eine traurige, aber doch über die Jahre kontinuierliche Teilnehmerzahl des immerhin doch ca. 1300 Mitglieder starken BTC.

Eigentliche schade, bietet die JHV doch allen BTCLerinnen und BTCLern ab 18 Jahren die Möglichkeit, mit zu bestimmen, ihre Meinung zu äußern und den Vorstand zu wählen. Des Weiteren erfährt man an diesem Abend, was mit den Vereinsgeldern geschieht, was der Vorstand das ganze Jahr gemacht hat und was im neuen Jahr geplant wird.

Woher dieser Trend stammt, wissen wir nicht. Er ist aber bei allen Vereinen zu verzeichnen und bietet daher keinen Grund zu Beunruhigung.

Ist es Desinteresse? Oder Angst, an diesem Tag gefragt zu werden, ob man mitarbeiten möchte (was völliger Quatsch ist – so etwas wird nie an so einem Abend vor der ganzen Versammlung gemacht!)?

Oder einfache die Gewissheit, dass das, was von Funktionären im und für den Verein gemacht wird, in Ordnung und das Beste ist und daher keiner Mitsprache bedarf?

Wir wissen es nicht – gehen jetzt aber vom positiven letzten Punkt aus! ☺

Auch in diesem Jahr gab es keine Überraschungen.

Im offiziellen Vereinsbericht wurden kurz statistische Eckdaten über Mitgliederentwicklung, Geschlechter und Altersaufteilung dargestellt und u.a. über Ausbau- bzw. Überprüfung der Effizienz von Abteilungen/Gruppen/Veranstaltungen berichtet. Im Turnbericht (dem unterhaltsamsten der letzten

Jahre!) wurde die sportliche Entwicklung und im Kassenbericht die finanzielle Entwicklung dargestellt.

Der Vorstand wurde einstimmig entlastet und für kurze Zeit übernahm der Ehrenvorsitzende Werner Vaegs das Vereinruder und fungierte als Versammlungsleiter mit gewohnt unterhaltsamen Worten.

Bei den Vorstandswahlen gab es folgende Änderungen:

Die zweite Vorsitzende Birgit Dyrna stand aus persönlichen Gründen nicht mehr zu Verfügung. Diesen Posten übernahm der bisher 2. Kassierer Uwe Deicke und den damit freien Posten des 2. Kassierers übernahm Dieter Säger. Simone Werner wurde zur neuen Fachwartin Volleyball gewählt und löste damit Andreas Hösle ab. Manuela Zandacki konnte aus beruflichen Gründen nicht mehr die Zeit für den weiblichen Beirat aufbringen. Für ihren Posten konnte Waltraud Denke gewonnen und gewählt werden.

Das langjährige Vorstandsmitglied Gerda Dorn verstarb leider im letzten Jahr nach langer, schwerer Krankheit. Den damit frei gewordenen Platz im weiblichen Beirat übernahm Ulrike Kockskemper-Wiegies. Der Posten des Fachwartes Wandern bleibt bis auf weiteres unbesetzt. Der bisherige Wanderwart und BTCLer des Jahres 2007 Theo Huchrak verstarb im Februar 2008.

Zur Kassenprüferin für zwei Jahre wurde Gerda Zumbusch gewählt.

An dieser Stelle ein Dankeschön den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern und viel Spaß und Erfolg den „Neuen“.

Ein positives Highlight war die Bestätigung des Jugendausschusses! Nachdem es im Jahr

TERMINE 2009

2008 keinen gewählten Jugendausschuss gab, konnte in diesem Jahr Klaus Tuschen als 1. Vorsitzender Jugendausschusses von der JHV bestätigt werden. Klaus wurde auf dem Vereinsjugendtag am 30. Januar 2008 von der anwesenden Vereinsjugend in der Pestalozzi-Sporthalle gewählt. Er ist damit automatisch Mitglied im Hauptvorstand.

Wir freuen uns sehr, dass sich Klaus bereit erklärt hat, die Jugendarbeit im BTC wieder aufzubauen. Unterstützt wird er dabei von seiner Frau Angelika, Rudolf Winkler und Silke Wleklik. Gutes Gelingen!

Aufgrund steigender Beiträge an diverse Verbände und höherer Aufwendungen wegen neuer Sportgruppen mussten in diesem Jahr die Beiträge angepasst werden. Der Vorschlag von 4,50 Euro für Kinder/Jugendliche, 6,50 Euro für Erwachsene und 13 Euro für Familien wurde vorher vom geschäftsführenden Vorstand erarbeitet und in der letzten Vorstandssitzung besprochen.

Die JHV erkannte die Notwendigkeit und ohne Diskussion wurde der Vorschlag mit zwei Enthaltungen angenommen.

Hier noch mal die Beiträge in der Übersicht:

4,50 Euro für Kinder/Jugendliche bis 18 Jahre
6,50 Euro für Erwachsene
13,00 Euro für Familien (2 Erwachsene ohne oder mit 1,2,3,4....Kindern)

Im letzten Tagesordnungspunkt wurde Heiner Nolte zum BTCLer des Jahres geehrt. Leider war Heiner persönlich nicht anwesend – die Ehrung wurde später noch einmal nachgeholt.

Die JHV endete um 22.00 Uhr. Traditionell saß man danach noch gemütlich bei einem Bier oder Wein zusammen und lässt den Abend ausklingen.

An dieser Stelle möchten wir noch einmal einen Aufruf an alle BTCLerinnen und BTCLer senden, bei der nächsten Versammlung vorbei zu schauen. Diese wird traditionell immer am letzten Samstag im Januar durchgeführt. Die Einladung erfolgt immer in den letzten BTC Nachrichten eines Jahres und im Internet. Vor der Versammlung haben alle Mitglieder die Möglichkeit, Punkte zum Thema Verschiedenes einzureichen. Diese werden dann besprochen. Je mehr an der Versammlung teilnehmen, umso lebendiger wird und ist der BTC!

Pfannkuchenhaus

Josefinenstr. 8 44628 Herne
Telefon: 02323/1475770

TERMINE 2009



**Cranger Kirmes Umzug,
8. August 2009**

Motto:

**ALLES, AUSSER'GEWÖHNLICH!
130 JAHRE BTC!**

Seid dabei!

Infos unter www.btc-herne.de



**Großes Spielfest im
Revierpark Gysenberg
28. Juni 2009**

der BTC ist dabei

Mitmachaktionen
und Vorführungen für Groß
und Klein

TERMINE 2009

Wandern

Auch im Jahr 2009 werden sich die Wanderfreunde des BTC wieder jeden Monat auf den Weg machen und die Naturschönheiten der Umgebung sowohl in Augenschein als auch unter die Füße nehmen. Die Wanderungen beginnen jeweils um 10.00 Uhr an den genannten Treffpunkten.

Nähere Informationen erhaltet ihr in der Geschäftsstelle.

413. Wanderung am 12. Juli 2009

Treffpunkt: Haltern-Stadtmühle

Anfahrt: A 43 bis AS Haltern, rechts auf der B 59 nach Haltern, Nordwall, links in die Münsterstraße, nach 200 m rechts Breitenweg, Hellweg und rechts (Bahnübergang) in die Strandallee, Parkplatz links

414. Wanderung am 16. August 2009

Treffpunkt: Haltern-Westrup

Anfahrt: A 43 bis AS Marl-Nord, , rechts auf den Bossendorfer Damm, Flaesheimer Damm, Parkplatz 800 m hinter der Lippe-Brücke auf der rechten Seite

415. Wanderung am 13. September 2009

Treffpunkt: Castrop-Rauxel Borghagen

Anfahrt: A 2 bis AS Henrichenburg, rechts auf die Hebewerkstraße und nach 500 m rechts in die Waltroperstraße bis zum Gasthof Kortmann

416. Wanderung am 11. Oktober 2009

Treffpunkt: Witten-Heven

Anfahrt: A 43 bis AS Witten-Heven, links zum Parkplatz am Aktivarium Witten-Heveney

417. Wanderung am 15. November 2009

Treffpunkt: Haltern-Sythen

Anfahrt: A 43 bis AS Haltern-Lavesum, rechts auf die Sythenerstraße, rechts in die Lehmbrakenerstraße bis Parkplatz an der Kirche

418. Wanderung am 13. Dezember 2009

Treffpunkt: Marl-Sinsen, Haardgrenzweg

Anfahrt: A 43 bis AS Marl-Sinsen, links auf der L 522 bis Halternerstraße, rechts der Halternerstraße folgen, nach 2,4 km Parkplatz auf der linken Seite am Haardgrenzweg

TERMINE 2009

Juli

10.07. Volkslauf Rorup – Wertung

August

08.08. Cranger Kirmes Umzug

15.08. Bahnläufe – 5000 m Frauen, 10000 m Männer, 3000 m Walking

September

05.09. BTC-Schlossfest

06.09. Halbmarathon „Resser Wald“

12.09. Gaumannschaftsmeisterschaften (P-Stufe), Westringhalle

13.09. Vereinsmeisterschaften im Turnen für Mädchen und Jungen, Westringhalle

20.09. Staffel-Marathon Sprockhövel

20.09. REAL-Marathon in Berlin

25.09. – 27.09. Wochenendfreizeit der Jugend

27.09. Bertlicher Straßenläufe – Wertung

Oktober

03.10. 34. offene Waldlaufmeisterschaften

04.10. Gau-Einzel-Meisterschaften (KM III), Turnzentrum Bochum

11.10. Halbmarathon „Resser Wald“

25.10. 7. Herner Martiniläuf

November

XX.XX. BTC-Jubilarehrung

08.11. Halbmarathon „Resser Wald“

11.11. Fackellauf + Pokalehrung

14.11. 2. KUP-Prüfung

29.11. Bertlicher Straßenläufe

Dezember

05.12. Nikolausfeier

06.12. Halbmarathon „Resser Wald“

13.12. Weihnachtsfeier der Langlauf-Abteilung

31.12. Silvesterlauf

Café Schollbrockhaus im Strükedepark

*bietet täglich frische Waffeln und
hausgebackenen Kuchen*

Kleine Abendkarte

*Gerne richten wir für Sie aus:
Hochzeiten - Geburtstage
Jubiläen - Weihnachtsfeiern*

Räumlichkeiten für bis zu 120 Personen

*Öffnungszeiten täglich 13.30 bis 22.00 Uhr
Sonntag 12.00 bis 21.00 Uhr*

Montag Ruhetag



Vereinsbedarf Wichmann

Wir stellen den Sieger in den Mittelpunkt

- Sport-Ehrenpreise
- Pokale
- Medaillen
- Gravuren
- Wimpel
- Schützenbedarf
- Geschenkartikel

Bahnhofstraße 141 | 44623 Herne
Telefon: 02323 52250 | Fax: 02323 10422
Internet: www.vereinsbedarf-wichmann.de
E-Mail: info@vereinsbedarf-wichmann.de

SPORTANGEBOT

Wegweiser zu den Sportzentren

Geschäftsstelle

Bahnhofstr.141, Höhe Kaufhaus Toom

Sporthalle Horststraße

Holsterhauser Str. in Höhe Decathlon/Cafe del Sol rechts in die Bergiusstr., danach links in den Hasenkamp, dann links in die Ludwig-Steil-Str., rechts in die Richardstr. gegenüber der Hausnr. 5

Sporthalle Westring

Westring bis Höhe Bahnhof, Cranger Straße, Einfahrt an den Kfm. Schulen

Sporthalle Pestalozzi-Gymnasium

Westring bis Höhe Bahnhof, Cranger Straße, bis zum Harpener Weg, bis Wendehammer

Sportplatz Schäferstraße

Schäferstraße, vor dem Parkplatz des Treppchen und Parkhaus links

Lago

Revierpark Gysenberg

Gysenberg

Am Revierpark, Treffpunkt: Parkplatz Freizeithaus

Turnhalle Hibernia-Schule

Holsterhauser Straße/Ecke Dorstener Straße

Turnhalle Bismarckstraße

Westring bis Bismarckstraße, bis Höhe Marienstraße/Ecke Kaiserstraße

Turnhalle Ohmstraße

Bahnhofstraße bis Jobstraße, ca. 300 m bis zur Ohmstraße

Turnhalle Schillerstr.

Sodinger Str. bis Feuerwache, Schillerstr. Richtung Stadtgarten

Turnhalle Manteuffelstraße

Westring bis Höhe Bahnhofstraße, Manteuffelstraße, bis ev. Freikirche/Schule

Spielzentrum Herne

Jean-Vogel-Straße 17/Ecke Hölkeskampring

Turnhalle Haranni-Gymnasium

Zugang von der Goethestr.

Monatliche Mitgliedsbeiträge

Kinder und Jugendliche	4,50 Euro
Erwachsene	6,50 Euro
Familienbeitrag	13,00 Euro

Beitragszahlung durch Einzugsermächtigung (die Mitgliedsbeiträge werden halbjährlich jeweils im Februar und im August fällig).

Langlauf

Zielgruppe	Frauen und Männer
Ansprechpartner	R. Herrmann (02323 44215)
Training	Gysenberg, Start am Freizeithaus
Leistungsumfang	Anfänger, Wettkampf, Walking
Übungsstunden	Montag und Mittwoch 18.00 Uhr

Leichtathletik

Zielgruppe	Kinder ab 4 Jahre
Ansprechpartner	R. Winkler (0171 7818691)
Training	Montag von 17.00 bis 19.00 Uhr Donnerstag von 16.30 bis 18.00 Uhr
Sportstätte	Montag Sportplatz Am Stadtgarten Donnerstag Turnhalle Ohmstraße

Einradhockey

Ansprechpartner	D. Zoltberger (02323 44907)
Zielgruppe	Jugendliche, Anfänger
Training	Freitag von 17.00 bis 18.15 Uhr
Zielgruppe	Jugendliche, Fortgeschrittene
Training	Freitag von 18.15 bis 19.30 Uhr
Sportstätte	Turnhalle Hibernia-Schule
Zielgruppe	Liga- bzw. Wettkampfspieler
Training	Freitag von 20.00 bis 22.00 Uhr
Sportstätte	Sporthalle am Westring
Zielgruppe	Senioren
Training	Samstag – unterschiedliche Zeiten
Sportstätte	Sporthalle Realschule Sodingen

Yoga (Einsteiger)

Zielgruppe	Frauen und Männer
Ansprechpartnerin	B. Griess (02325 588897)
Training	Freitag von 15.00 bis 16.15 Uhr und 16.15 bis 17.30 Uhr
Sportstätte	Turnhalle Manteuffelstraße

Zielgruppe	Frauen und Männer
Ansprechpartnerin	C. Geldner (02302 584630)
Training	Donnerstag von 16.30 bis 18.00 Uhr
Sportstätte	Spielzentrum Jean-Vogelstr. 17

Yoga (Fortgeschrittene)

Zielgruppe	Frauen und Männer
Ansprechpartner	K. Brandt (0177 6251908)
Training	Dienstag von 18.30 bis 19.45 Uhr und 20.00 bis 21.15 Uhr
Sportstätte	Turnhalle Manteuffelstraße

Yoga (Berufstätige und Einsteiger)

Zielgruppe	Frauen und Männer
Ansprechpartner	K. Brandt (0177 6251908)
Training	Dienstag von 18.30 bis 19.45 Uhr und 20.00 bis 21.15 Uhr
Sportstätte	Turnhalle Manteuffelstraße

Wirbelsäulengymnastik

Zielgruppe	Männer und Frauen
Ansprechpartner	M. Zandecki (02323 380152)
Training	Donnerstag von 18.00 bis 19.00 Uhr Donnerstag von 19.00 bis 20.00 Uhr
Sportstätte	Turnhalle Bismarckstraße

Wandern

Zielgruppe	Männer und Frauen
Ansprechpartner	Geschäftsstelle, Dienstag und Donnerstag von 17.00 bis 19.00 Uhr (02323 964396)
Termine und Ziele erfragen oder den BTC-Nachrichten entnehmen	

Hockergymnastik

Zielgruppe	Frauen und Männer ab 55 Jahre
Ansprechpartner	P. Thiele (02323 919421)
Training	Mittwoch von 19.30 bis 20.30 Uhr
Sportstätte	Spielzentrum Jean-Vogelstr. 17

Taekwondo

Zielgruppe	Kinder, Jugendliche, Erwachsene
Ansprechpartner	F. Seifert (0172 4939241)
Training	Dienstag und Donnerstag von 17.30 bis 22.00 Uhr
Sportstätte	Sporthalle Horststraße

Volleyball Damen

Zielgruppe	Damen 1 (Bezirksliga)
Ansprechpartner/in	C. Steinbock (0177 2981903) S. Werner (0172 5675343)
Training	Montag und Mittwoch von 20.00 bis 22.00 Uhr
Sportstätte	Sporthalle am Westring
Zielgruppe	Damen 2 (Kreisliga)
Ansprechpartnerin	S. Werner (0172 5675343)
Training	Montag von 18.00 bis 20.00 Uhr Donnerstag von 19.30 bis 21.00 Uhr
Sportstätte	Sporthalle am Westring (Montag) Sporthalle Pestalozzi (Donnerstag)

Volleyball (Mixed Hobby)

Zielgruppe	Männer und Frauen
Ansprechpartner	D. Rentemeister (02323 81368)
Training	Donnerstag von 19.30 bis 22.00 Uhr
Sportstätte	Sporthalle Pestalozzi-Gymnasium
Ansprechpartner	F. Petersohn (02323 9192570)
Training	Freitag von 20.00 bis 22.00 Uhr
Sportstätte	Turnhalle an der Ohmstraße

Volleyball Anfänger

Zielgruppe	Kinder und Jugendliche jeden Alters
Ansprechpartnerin	W. Y. Fan (0176 24382571)
Training	Dienstag von 18.00 bis 19.30 Uhr
Sportstätte	Sporthalle Pestalozzi-Gymnasium

Volleyball Anfänger

Zielgruppe	Jugendliche ab 13 Jahre
Ansprechpartnerin	C. Steinbock (0177 2981903)
Training	Freitag von 18.00 bis 19.30 Uhr
Sportstätte	Sporthalle Pestalozzi-Gymnasium

Ballsportarten „Pfundskinder“

Zielgruppe	Kinder mit Neigung zu Übergewicht (6 bis 12 Jahre)
Ansprechpartnerin	W. Y. Fan (0176 24382571)
Training	Mittwoch von 17.15 bis 18.15 Uhr
Sportstätte	Sporthalle am Westring

Turnen (Eltern und Kind)

Zielgruppe	Eltern und Kind, Kinder ab 1 Jahr
Ansprechpartnerin	D. Bröther (02325 47546)
Training	Dienstag von 17.00 bis 18.00 Uhr
Sportstätte	Sporthalle Schillerstraße

Zielgruppe	Eltern und Kind, Kinder ab 1 Jahr
Ansprechpartnerin	T. Ruhmann (02323 12148)
Training	Donnerstag von 17.00 bis 18.00 Uhr
Sportstätte	Turnhalle Bismarckstraße

Turnen (Vorschulkinder)

Zielgruppe	Kinder von 3 bis 6 Jahre
Ansprechpartnerin	D. Bröther (02325 47546)
Training	Mittwoch von 16.45 bis 17.45 Uhr
Sportstätte	Sporthalle Schillerstraße

Ansprechpartnerin	T. Ruhmann (02323 12148)
Training	Donnerstag von 16.00 bis 17.00 Uhr
Sportstätte	Turnhalle Bismarckstraße

Turnen, Spiel und Spaß

Zielgruppe	Turnen, Spiel und Spaß Mädchen von ca. 6 bis 10 Jahre
Ansprechpartnerin	J. Rosien und Team (02323 6796)
Training	Mittwoch von 18.00 bis 20.00 Uhr
Sportstätte	Sporthalle am Westring

Zielgruppe	Turnen, Spiel und Spaß Mädchen ab 10 Jahre
Ansprechpartnerin	H. Beuting (02323 923610)
Training	Freitag von 18.00 bis 19.30 Uhr
Sportstätte	Sporthalle Pestalozzi-Gymnasium

Gerätturnen, Aufbaugruppe, Talentsicherung

Zielgruppe	Mädchen von ca. 6 bis 10 Jahre
Ansprechpartnerin	M. Breuer (02323 230308)
Training	Dienstag von 18.00 bis 19.30 Uhr
Sportstätte	Sporthalle Pestalozzi-Gymnasium

Leistungs-Gerätturnen

Zielgruppe	Liga-/Wettkampfgruppe, Mädchen ab 5 Jahre
Ansprechpartner	M. Kuklinski (0178 5662650, 02323 2286845)
Training	Mittwoch und Freitag von 18.00 – 20.00 Uhr
Sportstätte	Sporthalle am Westring

Zielgruppe	Allgemeinturnen, Sport&Spiel, Jungen ab 6 J.
Ansprechpartner	H. Mohns (0162 9155408) S. Leihmann (02323 2294746)
Training	Montag von 18.00 bis 19.30 Uhr Freitag von 18.00 bis 20.00 Uhr
Sportstätte	Sporthalle am Westring

Abenteuersport

Zielgruppe	Jugendliche ab 14 Jahre
Ansprechpartner	B. Rosien (02323 6796)
Training	Freitag von 20.00 bis 22.00Uhr
Sportstätte	Sporthalle am Westring

Fitness für Sie

Zielgruppe	Frauen
Ansprechpartnerin	K. Winkelmann (02305 549464)
Training	Montag von 18.00 bis 19.30 Uhr
Sportstätte	Sporthalle am Westring

Zielgruppe	Step-Aerobic
Ansprechpartnerin	G. Kurth (02323 27492)
Training	Montag von 19.30 bis 21.00 Uhr
Sportstätte	Sporthalle am Westring

Zielgruppe	Bodyforming (Aerobic, BOP)
Ansprechpartnerin	G. Kurth (02323 27492)
Training	Mittwoch von 20.00 bis 21.30 Uhr
Sportstätte	Sporthalle am Westring

Zielgruppe	Gymnastik, Aerobic, Body-Fit
Ansprechpartnerin	A. Skiba (02325 44439)
Training	Montag von 19.30 bis 21.00 Uhr
Sportstätte	Turnhalle Ohmstraße

Fitness für Ihn

Zielgruppe	Männer
Ansprechpartner	B. Banaszak (02323 40347)
Training	Freitag von 20.00 bis 22.00 Uhr
Sportstätte	Sporthalle am Westring

Fitness Er & Sie

Zielgruppe	Frauen und Männer
Ansprechpartner	A. Friedrich (02361 87515)
Training	Mittwoch von 20.00 bis 22.00 Uhr
Sportstätte	Sporthalle am Westring

Ballett/Jazzdance

Zielgruppe	Kinder ab ca. 5 Jahre
Ansprechpartner	E. Keskin (02323 620587)
Training	Mittwoch von 16.00 bis 19.00 Uhr
Sportstätte	Spielzentrum Jean-Vogelstr. 17

Jazzdance, Moderndance

Zielgruppe	Mädchen ab 10 J.
Ansprechpartnerin	A. Skiba (02325 44439)
Training	Montag von 18.00 bis 19.15 Uhr
Sportstätte	Sporthalle Pestalozzi Gymnasium

Cheerleading

Zielgruppe	Mädchen von 5 bis 10 Jahre
Ansprechpartnerin	J. Zimny (0177 6704402)
Training	Donnerstag von 15.30 bis 17.30 Uhr
Sportstätte	Turnhalle Manteuffelstraße

T Bo (Kursangebot)

Zielgruppe	Frauen und Männer
Ansprechpartnerin	Wai Ying Fan (0176 24382571)
Training	Donnerstag von 18.30 bis 19.45 Uhr
Sportstätte	Turnhalle Ohmstraße

Immer noch aktuell: BTC-Sportswear & Merchandising

Die Motive sind nicht gedruckt, sondern hochwertig beflockt bzw. beflex. Bei den schwarzen Shirts sind die Motive in Weiß, auf rosa, petrol und beige sind die Motive in Schwarz.

Folgende Artikel sind im Merchandising-Bereich erhältlich:

Artikel	erhältliche Farben	erhältliche Größen	Preis
Kinder T-Shirt (Rundhals)	schwarz, petrol	110 – 176	8,00 €
Damen T-Shirt (Rundhals, tailliert)	schwarz, rosa	S/M/L/XL/XXL/XXXL	17,00 €
Herren T-Shirt	schwarz, beige	S/M/L/XL/XXL/XXXL	17,00 €
Basecap	schwarz	one size fits all	10,00 €

Folgende Artikel sind im Sportswear-Bereich erhältlich:

Artikel	erhältliche Farben	erhältliche Größen	Preis
Funktions-Shirt (mit/ohne Arme)	schwarz	S/M/L/XL/XXL/XXXL	10,00 €
Funktions-Radlerhose	schwarz	S/M/L/XL/XXL/XXXL	8,00 €
Trainingsanzug	schwarz/grün	S/M/L/XL/XXL Gr. 128 – 164	50,00 € 40,00 €
passende Regenjacke	schwarz/grün	S/M/L/XL/XXL Gr. 128 – 164	18,00 € 15,00 €

Bestellung per E-Mail oder Telefon unter Angabe von Artikelbezeichnung/Motivbezeichnung, Farbe und Größe bei:

Petra Herrmann: petraherrmann@freenet.de 02323 944878
 Michaela Feldenz: michaela@feldenz.de 02323 89451

Motiv 1



Motiv 2



Motiv 3



Motiv 4



Motiv 5



Motiv 6



Wer weiß auf welche Frage eine Antwort?Informationen auch unter www.btc-herne.de**Ansprechpartner und Ansprechpartnerinnen**

...für Fragen zur Beitragszahlung	1. Kassierer	Dirk Zoltberger (02323 44907)
...für Änderungen von Namen, Adressen, Kontoangaben usw.	Geschäftsstelle (während der regulären Öffnungszeiten)	Walter Beckmann (02323 964396)
...für Angelegenheiten der Übungsstunden den ansprechen!	Übungsleiter oder die Übungsleiterin der jeweiligen Übungsstunde	
...für Fragen zum Gesamten	Oberturnwart	Gisbert Przybylski (02323 24667)
...für Fragen zu speziellen Sportgruppen	Frauen und Senioren	Gerlinde Kurth (02323 27492)
	Männer	Bernhard Banaszak (02323 40347)
	Turnen	Mechthild Kuklinski (02323 2286846) Peter Anders (02323 919399)
	Wandern	Geschäftsstelle Di. und Fr. von 17.00 bis 19.00 Uhr
	Langlauf	Robert Herrmann (02323 44215)
	Volleyball	Simone Werner (0172 5675343)
	Leichtathletik (Kinder ab 6 Jahre)	Rudi Winkler (02323 33155)
	Taekwondo	Friedrich Seifert (0172 4939241)
...für Fragen zur Vereinsjugend	Klaus Tuschen (02323 382244)	
...für Presseangelegenheiten	Pressewartin Elke Werthmann-Grossek (02323 12726)	
...für Fragen zu Sportunfällen	Sozialwart Helmut Dierks (02323 83910)	
...für die BTC-Nachrichten	Michaela Feldenz (02323 89451)	
...für alle Fragen, die dann noch offen bleiben	1. Vorsitzende Petra Herrmann-Kopp (0177 4544081)	

Geschäftsstelle: Bahnhofstraße 141 | 44623 Herne | Telefon: 02323 964396 | Fax: 02323 2286752**Geschäftsstellenleiter:** Walter Beckmann | Sprechstunde: Dienstag und Freitag, 17.00 bis 19.00 Uhr**Geschäftsführerin:** Michaela Feldenz | Eberhard-Wildermuth-Straße 11 | 44628 Herne | Telefon: 02323 89451

Herausgeber	Der Vorstand des Baukauer Turnclubs 1879 e. V. Herne
Redaktion	Walter Beckmann, Michaela Feldenz, Petra Herrmann, Werner Vaegs, Regina Vaegs-Sanglhuber, Elke Werthmann-Grossek, Annkathrin Dierks
Gastschreiber	Petra Thiele, Helge Randzio, Ursula Richerzhagen, Bernhard Banaszak, Gerd Klar, Friedrich Seiffert, Dirk Zoltberger, Rudi Winkler, Silke Rosien, Karl-Heinz Lemke, Heike Mohns, Detlef Stefanski, Janina Zimny, Stefan Gers
Layout, Satz	Alexander Mauritz Kontakt: info@am-medien.com
Druck	Druckerei Ullrich, Solingen
Bildnachweis	www.stockxpert.com

*Es sind zwar nur
einige Meter. Aber
sie bringen dich
weiter als du denkst.*

**Mit den richtigen Mitteln
erreicht man jedes Ziel.**

Dein erstes sollte ein Besuch bei uns sein. Denn wir bieten dir alles was nötig ist, um dich in deinem Sport zu verwirklichen. Eine große Auswahl an Marken, einen umfassenden Service sowie praktische Tipps von Menschen, die wissen wovon sie sprechen – auch in deiner Nähe.

RUNLP42
Der Laufshop
www.runup42.de

Herzogstraße 7-9
44651 Herne
Fon: 02325-90 12 22
E-Mail: info@runup42.de

Mitglied im INTERSPORT-Verband, der weltweit erfolgreichsten Leistungsgemeinschaft selbstständiger Sportfachhändler!

BTC



Schlossfest 2009

Großes Familienfest
am 5. September 2009
ab 14 Uhr im Schlosshof Strünkede

Auftritte der Sportgruppen
Luftballonwettbewerb
Kinderschminken
Bastelaktionen
Kaffee und Kuchen
Waffeln, Popcorn
Cocktailbar

ab 19 Uhr Musik und Tanz
mit der Band „Gifted“



Entgelt bezahlt
44623 Herne 1